General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und den 5 Unterhaltungs-Beilagen: Feierstunden, Rochbrunnengeister, Der Landwirt, Raffauer Leben und Wiesbadener Frauenspiegel. gernfpreder 199 u. 819. Saupigefcaftigfielle und Redaftion: Mauritiusftrage 8. - Berliner Redaftionsburo: Glottwellftrage 12, Berlin W. Sprechftunden 5 bis 7 ubr.

92r. 187.

rigt a

neimie

torden

beiten,

ng. A rie In

Freitag, den 13. August 1909.

24. Jahrgang.

Die heutige Musgabe umfaßt 12 Seiten.

Das Meueste bom Cage.

Obfer bes Tuphus. Erfrankungen pen Kriegsfahrts-Teilnehmer haben bereits 8 Opfer gefordert. Bon 200 fächfischen Kriegern, bie an der Fahrt nach den Schlachtfeldern bon Rep teilgenommen hatten, find 40 erfrankt.

Gin Stabtvererbueter ale Defraubant.

Breelau, 13. Mug. Grobes Muffeben erregte Bartenftein in Oftpreugen die Berhaftung Bellberfretenden Stadiverordneten-Boritebers Sauptmann der Referve, Juftigraf bon meelpfennig, der unter dem Berdachte fieht, ben Die Berhaftung erfolgte auf bem Boit-te, als bon Schimmelpfennig feine Bojtsachen

Gin gefährlider Attentater entfprungen. Lemberg, 13. Mug. Aus bem Gefängnis in Aufparte entfprang Josef Ilnintn, ber bas Ettentat auf ben ruffifden Gefanbten in Bern verübt und auch mehrere Attentate auf ben ruffifden Raifer verfuchte. Ilninin entfloh berrits früher einmal aus einem öfterreichifchen

Bur 200 000 France Comudfachen geftoblen.

et. Morin, 13. Mug. Jun Sabob. Dotel mur-in einer ruffischen Fürstin Schmudsachen int Berte von 200,000 Francs geftoblen; bon bem Toter fehlt jebe Gpur.

Unwetter im Zistertal.
Innöbrud, 18. Aug. 3m Zistertal fanden nebtere Better-Katoftrophen ftatt. Alle Wildstede find aus den lifern getreten. Biel Bieh nude getötet und die Ernte böllig vernichtet. De Arlberger Keichsitraße ist durch niederstürziche Erdmassen verschüttet. Der Berkehr ist af eine Woche unterbrochen. In Werfen find wir große Gehöfte durch Blid eingeäschert verden.

Trobpau, 18. Nug. Bei einer Manöber-lebung, welche bas 1. Infanterie-Acgiment ab-eit, fürzie der Hauptmann Plat infolge eines Dipfalages tot vom Pferde.

Der beilige Krieg in Maroffe. Refilla, 13. Mug. Die Bahl ber Riffbe-ince, welche an bem beiligen Krieg gegen Spa-m teilnimmt, wächst täglich. Man gablte bern abend auf ben umliegenden Gebirgsspipinen Tigngifcuer, mittele beren bie Stomme mit 13 Signalfeuer, mittele beren bie Stamme mit namber forreipondieren. Die Bahl ber fampf-abgen Riffbewahner wirb auf minbeftens 30 000

Der gelbe Streit.

Bahrend Rugland in den Fangnetsen Eng-lands feisitt und mit Hoffnung auf Darda-nellendurchfahrt und persischen Gewinn abge-speist wird, verliert es am indischen Ozean Stel-lung um Stellung. Japan teist die Borherr-ichaft im östlichen Mien immer mehr an sich. und es fann die Zeit fommen, in der Auftland gänzlich vom Stillen Meere abgeschnitten ist. Nach den heute vorliegenden Meldungen aus Befing hat China in die japanischen Forderungen betreffend den Umbau der Antung-Mugden-Bahn einserriffent und Vonen gestletzt ist der Antungeingewilligt, und Japan erffart fich bereit, beging. lich feiner jonftigen Streitigleiten mit Ehing bie Benfandlungen wieber aufgunehmen. Die De-Benhandlungen wieber aufgunehmen. Die Me-thoben Japans burgen bafür, bag es alle feine Buniche bei China burchiest.

Die Nachgiebigfeit Chinas ist natürlich teine freiwillige, denn es weicht nur der Furcht vor einem abermaligen Kriege mit Japan. Die sitategiche Stellung des Kisadoreiches auf dem assatischen Festlande ersährt von neuem eine Festlang. Das russisch-nordmandschurzische Einfluggebiet gerät unter japanische Nebenvachung und die zweite Eisenbahn, die die Wandrichters von Siden nach Korden durschieden wird, dürste bei einem friederischen Rusampenprall mit Ruse. Siden nach Norden durschichneiden wird, dürfte bei einem friegerischen Zusammenprall mit Rustland geeignet sein, einen japanischen Sorstoß gegen die russische Bosition in der Norden Randschurei und im Amurgebiet in außerordentlichem Rahe zu vertärfen. Die Bemishungen Japans, sich für den Fall etwaiger timftiger Berwicklungen in Oftafien Chinas, sei es auch gegen dessen Ablied und die Randschurei wie Korea mit einem Reh strategischer Linten zu überziehen, die die japonische Stellung zu einer uniberwindlichen machen sollen, teben in ihrer stillen Umsicht in demselben Gegenstat zu einer uniberwindlichen machen sollen, stehen in ihrer stillen Umsicht in bemielben Gegensatz zu der rufsischen Sorglosigfeit wie vor dem lehten Kriege. Der von Japon beabsichtigte Bau einer wirtschaftlich wie irrategisch gleich wicktigen Bahnstrede, die, von Tschantschum über Kirn nach Omesso und don dort über Tchientao nach einem der nördlichsten Bunkte der koreanischen Küste an der Mündung des Tumen geseitet, die Mandschorei von Ost nach West durckqueren soll, kann noch einmal der russischen chinestichen Ottbahn, der russischen Vosition in Chardin und dem russischen Usuassen bem ruffifden Uffurigebiet ein febr unbequemer Rachbar werben.

Daß Japan nachträglich auf feine Koften gu tommen fucht, tann man ibm nicht verbenten, Es ift aus feinem Kriege mit Aufland reich an Ehren, aber beitelarm an Geld herborgogangen. In der japanischen Bevölkerung und wahrichein-lich auch unter den Regierenden Japans ist viel-fach die Anschauung verdreitet, daß man sich durch einen neuen Krieg am ebesten entschädigen könnte sur die sinanziellen Einduhen, die man

im manbichutischen Feldzuge erlitten hat. Da nach Ansicht ber Japaner an einem erfolgreichen Ausgang eines folden Krieges nicht zu zweifeln ist, ware berselbe im hindlid der finanziellen Biederanfrichtung Japans durchaus vollstinn-lich. Die Japaner boffen aus dem Himmlischen Neiche allmählich Geldmittel genug holen zu kön-nen, um ihre Flotte derart zu vermehren, daß shnen feine Macht der Belt mehr die Herrschaft im Stillen Ozean streitig machen könnte.

Auf das verbündete England nimmt diese Auffassung wenig Rückicht. England wäre nicht imstande, Japan von einem neuen Feldzuge gegen China oder Rugland abzuhalten, und entprache ber Ausgang ben japanifden Soffnungen, dann wurde Japan ickwerlich Bedenken tragen, ieinem englischen Freunde die Fauft aufs Auge zu jehen. Es wurde sich Amon, vielleicht gang Fukien, aneignen, und damit ware die englische Stellung in Dontong bedrocht. Bemerkenswert rit in diesem Zusammenhange, daß die japanische Regierung tros der wenig günitigen Finanzlage Japans, die Abslicht hat, den Schuldentilgungsfonds im nächten Jahre um 10 Williamen Hen zu erhöhen, und daß sie alles daran seht, ihre Bonds auf Pari und womöglich sogar über Pari zu brungen; auf diose Weise foll der Weg gu einer etwaigen Rriegsanleihe geebnet werben. Man muß nun nicht annohmen, daß der Krieg heute ober morgen ausbricht, obwohl man fich auch hülen foll, die Sand dafür ins Feuer zu legen, das es nicht geschieht; immerhin neigen in Ofickien selbit politische Arcise der Ansicht zu, daß in spätestens 2 Johren japanische Seere auf chineitschem Beden siehen.

Seitbem die englische Diplomatie aufgehort Settsem die engische Aspterung gegen Japan die Stange zu halten, macht man in Tofio mit Ehing nicht mehr viel Umftände. Daß Ruhland die Unterfätigung Englands in Oficien finden wird, ist ausgoschlossen, weil England Japan jürchtet, nachdem letteres mit der Kindigung jürchtet, nachdem letteres mit der Kindigung des englrich-japanischen Bündnisses gedroht hat. Rukland hat vergeblich versucht, die nord-mandichurischen Gebiete mit seiner Ausvanderung zu bevölsern und die Landstriche zu nationalisteren. Da die ostchinesische Bahn die große nalisieren. Da die ostdinesische Bahn die große Lebensader im Berkebre zwischen Rugland und der Küste des Stillen Meeres ist, dirgt die Derandrängung Japans ein Berhängnis für Auffland in sich. Das Jarenreich hat gegen 400 Millionen Kubel zum Ban einer neuen Amurdahn ausgeworsen, um somit einst, vielleicht in grauer Zufunst, einen zweiten undestritten nationalen Berbindungsweg mit Wladuwostof und dem fernen Osten zu bestien. Im Bettlaufe mit Japan und mit seiner zerfahrenen Bolitik läuft Aufland Gesahr, in Ostasien gänzlich zu unterliegen.

Rundichau.

Luftidiff und drahtloje Telephonie im Raifermanover.

Die Teilnahme eines Luftschiffes "Groh" am diedschieren Kaisermandver wird, wie die Korrespondenz "Deer und Bollitif" von militärischer Seite ersädet, zu bedeutsamen Bersuchen mit dracktloser Telephonie führen. Die dracktlose Telephonie schien aufangs bei den Luftschiffen auf große Schwierigkeiten zu stohen, da die Luftschiffe wegen ihrer Keuergeischrlichkeit drachtlose Ipparate nicht aufzunehmen imsande waren. Allmählich sand man aber einen Auswerg, der die Unterbringung drachtloser Annarete weg, der die Unterbringung dewitloser Apparate im Luftichiff ermöglichte und demit diesem neue-sten Kriegswertzeug eine erhöhte Bedeutung ver-leiht. Das Luftschiff als Kundschafter bekommt seinen Wert erst durch die Möglichkeit, die Er-gebnisse jeiner Fahrten schnell und sicher mitteigebnisse seiner Fahrten ichnell und sicher mitteisen zu können. Der amerikanische Luftichisser Leo Stevens hat ichen mehrsach Bersuche gemacht, Berbindungen zwischen drahtlosen Stationen in Luftballons und auf dem Lande herzustellen, die sich schon auf Entsernungen dis zu 180 englischen Meilen dewöhrten. Da der Apparat nur 17 Biund wiegt, so macht seine Unterderingung im Luftschift durchans seine Schwierigseiten. Ueder die Bersuche des deutschen Apparates verlautet noch nichts Bestimmtes. Sieder ist zehoch, daß sie sehr günstig ausgefallen sind. Das Kaisermandver, dei dem ist in großer Zahl statischen werden, mird erwertbar sind. Bei Arriegslagen auch praftisch verwertbar find. Bei ber großen Bebeutung, die ihnen von allen Seiten gugesprochen wird, werben sie mit besonderrem Interesse verfolgt. Erwähnt möge noch werben, daß der erfte Apparat, ber die Benvenbung ber draftlosen Telephonie im Luftschiff ermög-lichte, von einem amerikanischen Ingenieur namens Frederik Billiam Collins erfunden toor-den ist, der mit ihm im Luftballon Bersuche an-stellte. Sie gelangen alle ohne Ausnahme und tiellte. Ste gelangen alle ohne Ausnahme und vermitteln Berbindungen bis zu 150 englischen Meilen, also eine recht beträchtliche Entfernung. Für militarische Zwede werden bei der Entfernung moderner Armeen von einander naturgemäß noch größere Entfernungen in Betracht kommen, da das Luftschiff von jedem Punkte aus die drachtlose Verdimbung herftellen können muß. Die Entfernungen werden aber voraudssichtlich große Schwierigkeiten nicht mehr bieten.

"3 l" und "3 ll"

Rach Mitteilung unterrichteter Kreise wird tatsächlich im Laufe der nächsten zwei Monate ein Austausch des "II" in Köln mit "FI" in Meh staufch des "Behterer wird spätestens die Aufang Oftober von Meh nach Köln überge-

Die böle Welle.

dran Christa Schmieden hatte es endlich tehorjet;! Leicht war es nicht gewesen. Aber in lag ite seit zwei Tagen an der See, knab, wie de fundierten Russe, die der alte Strandsliftelm an zierlichen Städen prosentierte de lausche auf die Klänge der Rapelle, die der wie Achderger leitete. Racher nahm sie im ten des Kurhotels den Kaffee mit reichlichem ische Achderge ein wenig mit den neuerwor. d. plauderte ein wenig mit den neuerwor-

lexiamilie aus Milinden — über Die is Richtung der Malerei — aß gut zu bei "Jehm" an der Promenade und ifte endlich — bollbefriedigt mit dem Intes Zages in bas Bett. barum batte fie brei Monate mit ber

Clagendeit eines großen Strategen mit Rann fampfen muffen! Bebagen. Ihr bebrite fich mit wohligem Bebagen. Ihr Ronn war eben ein schredlicher Bedant. Er aegen diese Reise ins Treffen geführt kinnte freilich alles. Sein Einkommen liener aus dem Kommisserum, das ihm an genommen werden fonnte, betrug darf und die gemeinsamen Zinsen noch die dalfte der genannten Gumme. Zur den weichen, molligen Federnest erschieir diese Einfanfte, deren Karglichleit fic am Ende des Monats oft genug bejam-bollig genügend, um eine Bergnügungs-lad Achvien zu machen. Die niedlichen ach deren fielge Mutter fie wen, brauchten d jo menig. Aweijährige Babos leben zu-bon Wilch, und die war in dem fleinen, leit bas ihr "Daheim" ausmachte, ja noch

arum war er also nicht verständig, füßte ab sagte, wie er es stets als Brautigam

hre Freude an dem fugen Richtstun follte nicht darunter leiben. Bas hatte fie alles aufgeben barunter leiben.

muffen, als fie fein Weib murbe Die Unbetung bon ein paar fcneidigen Regierungsreferendaren - bas beständige Ber möhniverben als Jungfte eines großen Gefdwi sterfreifes — Die wundervollen Abounements-Kunftlerfongerte — ja, die boch einzig in der Grobitadt mögliche Entwicklung zum freien, großen Menfchen . . . und überhaupt . .

Mis fie foweit gefommen, entichlief fie fanft. Rachdem fie am nachften Morgen ben ernften Brief ihres Gatten gelefen, murbe ihre Greude fiber biefen Gieg ein wenig geringer,

tageruhe au balten pflegte, fcreibe ich Dir," be-gann er. Ihre Gedansen spagierten in ihrer gann er. Ihre Gebanfen fpagierten in ihrer Sauslichfeit berum und machten in feinem Arbeitegimmer Raft.

Borauf batte er eigentlich bisber biefe Dit. tagsruhe gebalten? Auf einem ber drei Sofas, desten mödtiger Ilmbau vollbesest von Rippes war, die dei jeder starken Bewegung zusammenstirrten. Bor fünf Jahren waren sie gerade streng modern gewesen. Im Grunde genommen war ein Ausruhen darauf mehr eine Luaf als eine Erholung. Ja, wenn er die sehnlichst er-frechte Chaifelongue besessen hatte . . Sie wurde fehr rot. Dazu batte es niemals reichen Großartiges ausgehedt. Ich begleite dich fostete zweihunderifunfzig Mart. Das fo und die Iwillinge bleiben mit der eben nicht mit den paar Affessordiäten. wollen. Go ein Ding, wie er es fich wünfchte, tojtete zweihundertfunfzig Mart. Das fann man

Als Brau Chrifta boch endlich an einer ein-famen Stelle bes Strandes ftand und auf das heute wildbewegte Meer icaute, fiel ihr - we-nige Schrifte entfernt - ein fleiner blonder Schelm auf, ber mit beiben Sanbeben nach ben Bellen griff und laut aufjubelte, fobald er beren eine gefangen zu baben wähnte. — Das Kerlchen kannte fie doch. — Es war zweifellos das Kind der Münchener Künftlerfamilie. Alfo ichien die angewandte Ergiebungemethobe fich noch nicht gu bewähren, benn bon bem Fraulein mar nichts gu feben. Ob bas Rind nun melnte, fie wolle mit ihm fcbergen ober es gar bon bier fort in Sicherbeit bringen, wußte fie nicht . . . es glitt, bas Ropfchen gu ihr wendend, eilig bor-

Da fprang eine boje, tolle Welle gegen fein Rorperchen an, rif es um und trug es fort. Ohne Befinnen fturgte Frau Chrifta, die allegeit eine porgugliche Schwimmerin gewesen, binein, erfatte bas flatternbe Beighostein und brachte es gludlich ins Trodene.

Wie ce bor Jahren Die Schwimmlehrerin mit einer beinabe berungludten Goulerin getan, machte sie es beute mit dem Jungen. Und wie damels war die Angit und Mühe von Erfolg gekrönt. Das Kind schlug endlich blinzelnd die Augen auf und neitelte sich fest an Ehristas Brutt. Es meinte bei der Mutter zu set.

"Mutti," lallte es in dem feligen Gefühl des Geborgenfeins, "die doge Belle bat mich beinab

ber Depefdien hatte also ihre Schuldigkeit getan. An dem Morgen des Zages, ber sie offiziell als Retterin des Rindes feiern follte, reifte sie fdriftlichen Abichied nehment - in aller Stille

Affeffor Schmieben batte fcnell und übel-launig fein einfames Mittageffen bergehrt. Bent las er bereits jum britten Dal ben Brief und verftanb feinen ratfelhaften Inhalt immer noch nicht. Gine Berliner Mobelfirma fcbrieb ibm: Auf bas Telegramm ber Frau Affeffor Schmie. ben fanbte heute bie gutigit bestellte Chaife-longue mit Roghaarfullung an Sie ab. Den Gingang bafur von 250 Mart bestätige ich ban-

Gerade als er gum vierten Mal mit der Lef-türe beginnen wollte, ging die Klingel. Go eigen-tümlich leife und nedisch, wie sie nur unter den Sanben jeiner Chrifta gu lauten pflegte. felbft haftete gur Tur.

Da lag ihm fein junges Beib am herzen und fragte in gitternder Angle: "Gind bie Zwil-ling: gejund, Liebster?"

Er fonnte nur ftumm niden. Gin beiges Bludsempfinden beraubte ihn ber Sprache. 36 habe bie bofe Belle für alle Emigfeit

überwunden und will nie mehr ohne euch fein, gestand fie flüsternd. Ta wurde seine Seligseit zu Worfen. Leise, als fürchte er einen gar zu holden Traum zu berscheuchen, gab er zurück: führt und wird seinen Flug durch die Aachener Gegend und die Gisel nehmen. Bis dahin hofft man, daß auch "Bariwal" und "Groß" in Köln untergebracht sind. Graf Zeppelin teilte einer besannten, ihm befreundeten rheinischen Familie mit. daß er völlig wiederhergestellt sei und in den nächten Tagen seine gewohnte, ihm so lieb gewordene Tätigleit ausnehmen, speziell aber die Borbereitungen zur Fahrt nach Berlin tressen werbe.

Freitag

Der neue Kriegsminister.

Der fommandierende General Des 2. Armeetorps, General ber Infanterie v. Deerin-gen ift jum Rriegsminifter ernannt



Ceneral bon Deeringen, ber neue Rriegeminifter,

Der neue Kriegsminister ist dem Reichstag fein Fremder, da er früher mehrere Jahre dem Kriegsministerium angehört hat. Josias d. Heringen wurde am 9. März 1850 zu Kassel geboren, wurde 1868 Leutnant, 1880 als Hauptmann in den Generalstad der Armee versett. 1890 wurde er Bataillonskommandeur, 1892 Oberstleutnant, 1895 Oberst und Kommandeur des Infanterieregiments Ar. 117, 1898 wurde er unter Berleishung des Kanges als Brigadekommandeur in das Kriegsministerium berusen und mit den Geschäften des Direktors des Armeeverwaltungsdepartements beauftragt und hald danach zum Direktor dieses Departements ernannt. Der neue Rriegsminifter ift bem Reichstag nach zum Direktor diefes Departements ernannt. Fünf Jahre war er im Ariegsministerium, dann erfolgte im Januar 1903 feine Ernennung zum Rommanbeur der 22. Divifion, und im Geptember 1906 murbe er mit der Fubrung bes 2. Ur. meelorps beauftragt.

Mit der Fuhrung des durch die Ernennung des Generals von Seeringen jum Kriegsmini-ster freigewordenen 2. Armeeforps wurde Gene-ralleutnant von Linfingen, bisher Divi-fionskommandeur in Ulm, beauftragt.

Slottenmanover vor dem Kaifer.

Da Bring Beinrich in biefem Jahre als Chef ber Sochseeflotte bie biesjährigen Berbit-übungen ber Marine jum letten Male leitet, wird ber Kaifer einem Zeil ber großen Seemanober beiwohnen. Und givar ift hierfur die erfte Septemberwoche in Ausficht genommen, nachdem bereits in ben letten beiden Augustwochen die größeren Manober gur See ihren Anfang genommen haben, die dann bor dem Kaifer in einer strategischen Schlugubung ihr Ende erreichen sollen. Die Doch ee-flotte in ihren einzelnen Berbanden riistet in diesen Tagen im Kieler Dafen aus, nachdem sie am Ende ber verigen Boche von ihrer Commerreise nach den spanischen Gewässern heimgefebrt ift und durch das am 22. Juli in Danzig in Dienst gestellte "Rejervegeschwader der Ofisee" eine Bersiärlung erhalten hat. Auch Dit e e' eine Bertiärfung erhalten bat. Auch Dieses Reservegeschwader, dem acht Rüstenpangerschiffe überwiesen worden find, wird an ben Manobern bor bem Raifer beteiligt fein

Mus biefen Grunden bat an bem biesmaligen Alottenhaupt- und Schluftmanover eine größere Reihe von Abmiralen aftiben Anteil, als dies sonst bisher in unserer Marine üblich war. Außer der Flagge des Prinzen Seinrich als Flottendes werden die Kommandozeichen ber beiben Bigeadmirale b. Bolbenborff und Gdrober und ber beiben Ronterabmirale b. Seeringen und Bohl als Juhrer von Berbanben weben, be-nen die vier weiteren Konteradmirale Grapow, Gubler, v. Krofigt und Jacobsen unterstellt find. Auch der Chef des Marineadmiralfiabes Graf Baudiffin wird ben itrategifchen Mandvern bei-wohnen. Den Linienichiffgeschwadern, dem Riftenpanzergeschwader und den Gruppen der Auf-liarungstreuzer werden fimf Torpedobootsflo-tillen zugeteilt sein, die sich der Hauptsache nach aus großen Sochsebooten zusammensehen.

In den letteren Berbanben wird Bring Abalbert als Kommandant eines großen Torpedobootes aftiben Anteil an den diesjährigen Herbitmanöbern der Flotte nehmen. Den Schluß berfelben follen dem Bernehmen nach im weitlichen Teil der Ofifee an der Schloswig-Solfteinischen Rufte Landungsmand-ber bilben, für welche bie Gegenden bei Apen-rade und Edernforde in Frage fommen,

Die Berbitmanoberflotte tritt am 18, Muguft unter bem Befehl des Bringen Beinrich gufantmen. Bom 30. Auguft bis jum 5. September wird der Kaiser ben Manovern in ber Nordsee beiwohnen. Am 6. September ift ein großes Lanbungemanober in ber Apenraber Bucht in Aus-

Süddeutsche Eisenbahnen und preußische Eisenbahnpolitik.

Regierungerat a. D. Endres, hauptamilider Dogent für das Berfehremefen an ber Sandels. bochichule in Mannfeim hat der "Bürtt, Sig." über den Zusammenhang wischen dem Artisel der "Aordd. Allg. Zig." und der Besprechung sei-ner Borträge über die deutsche Eisenbahnfrage in dem Frankfurter Bochenblatte "Die Main-brude" als Antwort seine Erklärung an die "Nordd, Allg. 3ig." zur Beröffentlichung über-lassen. Sie lautet:

Die "Nordb. Allgem. Itg." venwahrt sich in einem Artifel gegen die in süddeutschen Blättern erhobenen Angrisse gegen die preußische Staats-eisenbahnberwaltung, dahin lautend:

Dieje benüte ihre Uebermacht bagu, fleineren Bemvaltungen ben Berfehr abzufpannen, bis ihnen ber Atom ausgebe und fie ge-nötigt wurden, sich bedingungslos bem Sieger in die Arme gu werfen." "Breugen berftoge burch seine Gisenbahnpolitif gegen ben Ginn ber Reicheberfaffung, idnväche bewußt die beutschen Bunbesgenoffen wirtichaftlich und finangiell und erwede jo allmählich in bem bunbestreuen Gub-beutschland eine Stimmung, Die bie in ben Augen ber Gubbeutschen faum berwischte Mainlinie in greller Farbe wieder in die Ericheinung treten laffe." "Breugen werde versuchen, seine Eisenbaln- und Verfehrspolitit ohne Auchicht auf die augerhalb der preugischen Gemeinschaft liehenden deutschen Gebiete die größtmöglichen Bertelien, daß es seinem Gebiete die größtmöglichen Borteile gumende.

Dieje Stellen find wörtlich ber Rr. 31 des Franffurier Bochenblatte "Die Mainbrude" ent-nommen und gwar bem Artifel "Deutscher ober nommen und gibat bem artin, worin ein ba-Suddeuticher Gijenbahnbund", worin ein ba-bijder Beamter in hober Stellung einen Bor-Dijder Beamter in hober Gtellung einen Bortrag des Regierungsrats a. D. Endres in Mannbeim über die deutsche Eisenbahnfrage be-ipricht. Diese Besprechung ift so abgesatt, als seien die oben genannten Stellen im wefentlichen Meugerungen bes Regierungerats a. D In Birflichfeit nun bat Diefer, foweit Endres. obige Stellen in Betracht tommen, nach ben übereinstimmenden, teiltweise fehr ausführlichen Berichten famtlicher Mannheimer Zeitungen und auch ber "Frankfurter Zeitung" wie folgt fich

Baben werbe trop bes Zuschuffes aus allge-meinen Staatsmitteln bie und ba in ichliechten Jahren Unleben aufnehmen muffen, um die Tilgung und Berginfung der Gifenbahnichuld durch führen zu können. In den guten Jahren werde es wohl in der Lage sein, die Berzinfung und Lilgung vollständig aus den Reinerträgen durchzusübren. Und wenn es noch ewos erübrige, io werde dies doch nicht so viel sein, um die ichlechten Jahren auszugleichen. Darin liege Die große Bejahr für die badifche Gelbitanbigfeit. In Breugen seien die Berhaltnisse wesentlich gunftiger (zahlenmäßiger Rachweis). Dort mache man auch in schlechten Jahren noch Ueberichirffe. Es bestebe alfo eine erhebliche Rluft gwijchen ben babifden und preugifden Bahnen und bieje werbe voraussichtlich immer grober. Wenn wir bieje Rluft betrachten, jo begreifen wir, weshalb wir vollftanbig abhangia find von der preußischen Berfehrs- und Wirtschaftspolitif, und bas wird ichlimmer werben, je mehr wir fortfahren in unferer Schulbenloft, in un ferer fubdeutiden Gifenbahnpolitit, wenn man mit aller Macht Die Gelbitanbigfeit aufrecht erhalten wolle und damit immer mehr die Gelbit-frandigfeit in Birklichfeit verliere." Und an an-berer Stelle: "In Breugen werde die Tilgung aus den Gijenbahneinnahmen durchgeführt, während in Baben Staatsguichuffe geleiftet werben. Breugen ift vermoge ber boben lieber-ichuffe in ber Lage, fich auch über ichlechte Beiten hinweg zu helfen. Es wird immer seine wirt-ichaftlichen Berbaltnisse möglicht gunftig ge-tialten können, während wir beengt find. Darin liegt für uns die Gefahr. Weil wir nicht in der Lage sind, dem preußischen Uedergewicht die Spibe ju bieten, werden wir gezwungen fein, Breugen in feiner Tarif- und Berfehrspolitit zu folgen. Deshalb muffen wir rechtzeitig dafür forgen, daß auch Süddeutschland in der deutschen Berfehrspolitit mitzureden habe. Da gebe es nur eine Silfe: Der Zusammenichlug fantlicher beutscher Bahnen auf foderativer Grundlage. Damit fonnten große Ersparniffe erzielt werden. Bor allen Dingen aber fonnen wir hohe Borteile fur unfere gange Birtichaftspolitif nach Innen und Augen erringen. Berfehr tonnte trot Steigerung mehr gujam. mengejagt, ber Betrieb vereinfacht und verbilligt werden, Auch viele Juge, die jest nur aus Konfurrenzrudfichten gefahren wurden, fonnten wegfallen, Umwege, Material und Bersonal gespart werden. Der Betibewerb der deutschen Bahnen unter fich murbe aufhoren und ber gegen bas Ausland tonnte umjo erfolgreicher aufge-nammen werben. Es fei aber notwendig, recht-zeitig einen Bertrag mit Preugen abzuschließen, ehe man dazu gedrängt werde. Es gehe sonit abnlich wie bei den Schiffahrtsabgaben, wo sich auch Gudenticland nicht rechtzeitig borbereitet babe und ichlieglich biefe Abgaben leider werbe auf fich nohmen muffen, Gudbeutichland muffe rechtzeitig baran benten, wirtichaftliche Borteile gu erringen, fonit werde es immer weiter gu-rudgeben im Berhaltnis gu Rorbbeutichland. Wenn Süddeutschland nicht zusammengehe, werde seine wirtschaftliche Kutunit gesährdet werden. Eine deutsche Siendschaftliche gutunit gesährdet wird ja nun gewiß nicht den heute auf morgen zusande kommen. Bei weiterem Sinken der Siendschurchten in Siddeutschland und dei Bergrößerung ber finangiellen Rluft amijden Breugen und ben übrigen Staaten werbe es aber immer ichwieriger werden, gute Bedingungen gu vereinbaren. Breugen, bas ein politifches und petuniares Intereffe an einer beutiden Gifen-bahngemeinichaft habe, wurde nicht Rein fagen, wenn ihm ein folder Gemeinschaftsvertrag von

allen anderen Staaten angeboten wurde." Die abweichende Darftellung in bem Frankfurter Bochenblatt lagt fich nach Reinung bes Regierungsrats a. D. Endres nur fo erflaren, bag ber Berfaffer unter bem Gindrud ber mehr fachen Rlagen und Ungriffe auf Die preugifche eigenbahnpolitik, benen übrigens Regierungs-rat a. D. Endres durckrus fernstehe, desierungs-fübrungen misverstanden babe. Dierzu möge weiter beigetrogen haben, daß der Artikel der "Maindrücke" erst gegen Ende Juli geschrieben worden sei, während der Vortrag in Mannheim ichen am 13. Juli stattgesunden habe.

Candung eines deutschen Militärballons in Rukland

Die "Schles. Zig." in Breslau hatte gestern eine Nachricht aus Kattowis verdreitet, wonach ein deutscher Ballon mit vier Insassen beim Ueberfliegen der russischen Grenze von tus-sischen Grenzsoldaren bestig beschossen wurde und landen mußte. Drei Insassen seiner und landen mußte. Drei Insassen seiner der vierte schwer verlent worden. Diese Wel-dung, die das offiziöse Telegraphenkureau weite-berbreitet hat, ist salich, wie aus nachsologende

berbreitet hat, ist faljd, wie aus nachfolgenden beitereitet hat, ist faljd, wie aus nachfolgenden Berefchen zu erschen ist. Berlin, 12. Aug. Die Rachricht, daß ruffliche Grenzsoldaten auf einen beutschen Ballon geschiet und daß dabei drei Insafien getötet und einer schwere verwundet worden sei, sioht ber einer schwer berwindet worden sei, sicht bie auf starte Zweisel. In Kattowin weiß man nicht bon diesen Borgängen, und aus Laurchünderig gemeldet, das zwar auf einen deutschen Ballon geschossen worden, aber niemand betein worden ist und daß die dier Insaffen des Ballons sich noch in Rugland in Haft besinden. Es ist noch nicht festgestellt, ob der Ballon durch die Schusse bestädigt, oder ob er freiwillig nieder, gegangen ist. Die Ballonhülle ist beschlagnahmt

Das Landratsanet in Kattowin gib über ben Borfall nach ber "B. 3. am Bittag' folgende Darstellung:

Beftern fruh gegen 6 Uhr fam bei bem Heinen Dorje Brgelaita ein beutider Freiballon in Sobe bon 30 Metern angefahren. Die Arbeiter bes Areismafferwerts Roffaliengrube eilten ber bei und wollten belfen. Die Infaffen bes Bal lone, beutiche Offigiere, franten, in welcher Ge gend fie fich befünden. Die Antwort lauteie: Brzelaifa, gang nabe an der ruffischen Grenze. Darauf versuchten die Offiziere zu landen, bestihnen jedoch erit jenseits der Grenze auf rufischem Boden gelang, Alsbald lamen Grenzte. faten berbei und gaben Schuffe in der Richtung auf den Ballon ab. Es durfte fich jedoch nur um die Abgabe bon Schredichuffen gebandele haben. Bon ber Totung ober Berwundung einer der Gerren ift an amtlicher Stelle nichts be-fannt. Der Ballon wurde untersucht, und ba beherren fich ausweifen tonnten, diefe nicht mehr Das Grengfommiffariat in Beuthen bemen.

tiert die Meldung von der Erschiegung breier deutscher Luftschiefer durch Grengfosaten. Nach der "Brestauer Zeitung" ging allerdings bei Brzelaifa ein Luftballon mit drei Offizieren der Brzelaika ein Luftballon mit drei Offizieren der Luftschifferabieilung nieder. Auf Signalschuffe der Grenztosaken eilten Bollwächter herbei, de-nen gegenüber sich die Luftschiffer legitimierben, worauf sie entloken wurden. Die Behandlung war überaus lieden dutrden. Die Behandlung war überaus lieden dutrden. Der au-ruflischem Boden seitgenommene Ballon mit Berliner Offizieren wurde freigegeben, Die Offiziere kamen undersehrt in Kattowitz an. Jur Landung des Berliner Ballons "Ischadt auf rufsischem Gebiet wird noch gemildet: Um finematographische Aufnahmen zu moden.

Um finematographifche Aufnahmen gu moden, friegen die Gerren Dr. Brindmann und Regiet die fich einen besonderen Apparat tonftruiert balten, auf dem Schmargendorfer Ballonplat in Ballon "Tichudi" auf. Reinesfalls hatten bie beiden Luftichtfer die Abficht, in Rufland gu der Rotmendigfeit einer Landung jenseits der Grenze, jedenfalls sich zu bemühren, in Ocherreich niederzugeben. Durch starten Bind murde ber Ballon fuboftwarts getrieben. Gleftern frub trof eine von Berrn Megter ausgeworfene Rarte an feine Familienglieder in Berlin ein, in de an jeine Hamilienglieder in Bettin ein, in des es heißt, der Ballon fliege in der Richtung and Breslau zu und man hoffe, in Oesterreich gant au leden. Im Laufe des geftrigen Bormitigs langte ein Telegramm an, dem zufolge die beiden Luftschiffer früh 4 Uhr dei Gosnowice gelodet seien und die Rückreife wegen Formalisten in der Jollabfertigung sich wahrscheinlich zer zögern werden. Bogern werden,

Der Sauptmann ber ruffifden Grengwade it Milotvice Iud die deutschen Luftschiffer au einem Frühft it dein und behandelte sie mit ausgezeichneter Höflichteit. Da gestern der Geburtstag des rufsischen Kronprinzen geseiert wurde, so war die russische Grenze bis nachmit tags 4 Mir gesperrt, fo daß die Gerren erft gegen Abend die Rudreise antreten fonnten.

bauern wurde. Darum ichmiegte fie fich fester an ihn und icheb ihn fanft vorwarts.

Gin wenig mußt bu noch Gebuld haben. Sobald wir aber bei unseren Kindern gewesen find, sollst du alles wiffen, Liebster!" —

Wiesbadener Bühnen.

Walhalla Theater.

"Der Bringpapa", Operette in 3 Allen bon Bilbeim Jatobn, Dufit bon Dein; Lewin.

Das Balballa-Theater hatte gestern einen Jas Balhalla-Theater hatte geitern einen großen Tag": Benefiz und Gaiipiel. In Reneinfludierung sahen wir Heinz Lewins gelungenes Eritlingswert. Herr Kapellmeister Marco Großfopf, der Sieggewohnte, hatte gestern seinen Ehrenabend. Bir haben schon oft seine bervoragende musikalische Tätigkeit an unseren Operettenbuhne hervorgehoben und fonnen bem Operettenbuhne hervorgedoven und konnen dem heute eine weitere Anerkenung zufügen. Seine Leitung beherrschte Orchester und Ebor mit sicherer Gewandtheit. Er wußte die frische Art von Anfang die Jum Schluß festzuhalten und so einen einheitlichen Eindrud zu erzielen, Auch die Solisten führte er mit kundiger hand. Nan findet es felten, daß ein Aublissum die Berdienste eines Rapellmeiftere richtig gu murbigen beriteht. Um jo erfreulider war gestern der glan-zende Besuch. Die Ehrengaben für den Sene-fizianten waren so reich ausgefallen, daß man fie auf einem Tifch aufgestapelt, gleichzeitig über-

Es herrichte gestern eine felien gefebene Stimmung im Haus, war doch auch die geftrige Aufführung eine vorzügliche. Herr Rofen und den, noch weit me Gerr Verrling, sowie die Damen Abam ungen den, noch weit me verben. Auch die Herren Alester und Frieden, Auch die Herren Alester und Frieden, Auch die Herren Alester und Frieden den icht lachen könne bel talen ihr beites. Herr Wood schieden den das haben das ind denen Stiefinder verwechseln, schabe, sein "Chausseut" war sonst

"Das ist ja wie ein Bunder, Christa. Du mit wirkfamer Komit gegeben. Auch der icht mir ergablen, wie es sich vollzog." Chor möge ein Bort des Lebes finden, ebenso Sie bedachte, daß dies Klarlegen der allmaben Erkenninis ihrer Pflichten wohl lange tor Norbert zeichnete.

Willy Mottscheller.

Das kachen als Verräter.

"Der Menich zeigt fich in feiner Befenheit nie überzeugender als wenn er lacht." Dieter Ausipruch eines bedeutenden Mannes hat ohne Ansspruch eines bedeutenden Mannes bat obne Zweifel etwas für sich. Kinder geben sich steis am natürlichten, sie lachen kaum anders als "hahal" und "hihil". Das "a" beborzugen die Knaben, das "i" ist bei den Mädchen zu bören. Und so kommt es, daß ein Mann, der mit "i" lacht, sast immer den Berdacht aufkommen läst, er fein ein Beib, wahrend man bon einer gar ten Schonen, Die beim Lachen bas "a" verwen bet, ben Ginbrud gewinnt, ale fei fie etwas bur-ichitos geraten. Ob nun nicht ben mannlichen Aladiern in ber Zat ein weibisches Befen, ben weiblichen A-lachern dagegen manche mannliche Sigenschaft zusommt? Es ift schwer, dies nicht anzunehmen. Zwischen "haha" und "hihi" liegt das gemäßigte "bebe", das hämischen Charatteren eigen sein soll. Bedenslich ist aber ein Lacher, ber bas finftere "u" berousflingen lagt. Dagegen ift bas "bobo" bas Ladeit eines fanguinifden Temperaments. Es liegt unenblich biel in ber Urt und Weife,

wie man lacht, bon ber Berichiedenheit ber Bofale gang abgesehen. Gine gang garte Grenge liegt zwischen bem Lachen der Gutmutigfeit und bem Lachen des Spoties, bes hohnes. Man fann liebenswürdig, granfam, warm, falt, lu-ftig, traurig, milleidig, herzlos — ja fogar ge-icheit und dumm lachen. Die zarteiren Schwing-ungen des Fühlens und Denfens finden im La. den, noch weit mehr im Lächeln ihren Ausbrud!

den, noch voer megt im Laufeln ihren Ausbend Toch es gibt auch Menschen, die von Kaiur nicht lacken tönnen — und das sind Bösemichte — oder die das helle, flingende Lachen verlernt haben — das sind die durch Unglück still gewor-denen Stieftinder des Schickals. Bohl dem, der

Zick - Zack.

- Gold in den haaren. Man muß bas Glud Mis wollt den Maaren zu fanen bernegen. tigt die Erfahrung, die ein Amerikaner Beac Cormad in Leadbille, Kolorado, gemacht hat, und von der der Gaulois zu erzählen weiß. Was Cormad ließ sich die Haare schneiden. Dem Grifeur fielen babei gewiffe goldene Reflere au bie in ben obnehin blonden Saaren feines Runben aufleuchteien; er blidte genauer bin und iagte schliehlich erftaunt: "Aber das ift mert-wurdig, Sie haben regelrechte fleine Goldteile in den haaren. Sie muffen wohl im ftillen eine Goldfundstelle ausbenten." Mac Cormad war flug, er idmieg und fann nach. Es mochte wohl möglich fein, daß fein mit Bounde getranties Saar fleine Goldteile bei den täglichen Babern feithalten fonnte, die er in einem fleinen Fluffe hinter feinem Befige in Leobbille nahm. Rachforichungen an, wurde aufmertiam, ließ fich einen Jugenieur fommen und die Un-ierfuchungen ergaben, daß ber fleine gluß in ber Tat ftarte Goldmengen mit fich führte. Mas Cormad faufte in der Stille das Terrain, ließ einige fapitalfräftige Unternehmer fommen, feste ihnen den Fall auseinander und nun hat er für zwei Millionen sein Landstüd verkauft.

Bismard im Saufe Rupferberg. Der am Sontag in Benndorf im 60. Lebensjahre verfiorbene Kommerzienrat Franz Kunjerberg.
Witbegründer der bekannten Selftellerei gleiden Namens, gewährte dem Fürften, damals
noch Grasen Vismard, als sich dieser auf der
Reise nach dem Kriegsschauplas besand, dom 2.
dis 7. August 1870 in Rainz in seinem Dause an
der Rathilden-Terrasse Gastfreundschaft. Der
Graf fühlte sich, wie die "Kleine Fresse" erzählt,
in dem Kupferbergschau Dause sehr behaglich und
sein Gesolge wohnten im "Deutschen Haus
der Laube des Gartens. König Wilden und
sein Gesolge wohnten im "Deutschen Daus" und
Bismard berichtete manche interessante Unterterredung, die er mit dem König hatte, seinem
Glasseber. Kupferberg hatte auch für Vismard
einen in der Kähe wohnenden Bardier besorgt,
der jeden Worgen die Wangen des Grasen glatt

Schonen balanzieren sollen. Sie inw machen beiten wie ich berichten der und breitfvuriger geworden ale
Rraut geschosen, die neuen Alte. Morganger und breitspreit und feellen, die neuen Alte. Morganger gestatten, machen sie bahnwogen gestatten, machen sie den hoben die kellen, die happ den Eintritt in den Itselfen, die happ den Eintritt in den Itselfen, die happ den Eintritt in den Itselfen, die happ den Eintrit in den Itselfen, die happ den Eintrit in den Itselfen, die happ den Eintrit in den Itselfen, die hahnwogen gestatten, machen sich phantalit, wert erhabener die Keiter paradieren in voller Lauben, Röben und in erhabener die Kur hat das Viewen
Gester paradieren in voller. Tauben, Röben und in erhabener die Kur hat das Viewen
Gester paradieren in voller. Tauben, Röben und in erhabener die Kur hat das Viewen
Gester paradieren in voller Lauben, Roben und in erhabener die Kur hat das Viewen
Gester paradieren in voller Lauben, Roben und in erhabener die Kur hat das Viewen
Gester paradieren in voller Lauben, Roben und in erhabener die Kur hat das Viewen
Gester paradieren in voller Lauben, Roben und in erhabener die Kur hat das Viewen
Gester paradieren in voller Lauben, Roben und in erhabener die Kur hat das Viewen
Gester

maden mußte und nur den martialischen, to-mals noch pechichwarzen Schnurrbart siehen lieg. Als der Eraf am 7. August abends abreiten wollte, ließ er sich den Berschönerungsrat zuen. Jog einen Zehntalerschein aus der Briefinsche Jog einen Zehntalerschein aus der Brieflag und überreichte ihn dem erstaunten Kanne mit der Frage: "Nehmen Sie dier auch preußische Geld?" "Durchlaucht," war die Antwort, "mr mache's wie die Breise, mir nemme, was net friese." Und schmunzelnd stedte er den Schmin in die Tasche. Seinem Birte aber gab Biswart ein wahrbaft fürstliches Trinkgeld: Einige Jahre nach seinem Wainzer Aussenbalt, an den eine Bronzetafel am Sause Lusserbera nach beute Bronzetafel am Saufe Rupferberg noch ben erinnert, seste er ben Schutzoll für bie einle mischen Seftmarten durch, eine Magnahme, den deutschen Champagnersabrifen gu Phil und Reichtum berhalf.

- Die neuen Binterhute ber Damen find jest in Berlin erschienen. Es ist faum zu glaben, aber ihr Auftauchen füllt mit ber goden Barenhipe bes Jahres zusammen. Wer will et wagen, der Wode, der eigenwilligten Dame di Welt, Vorschriften deshalb zu machent Sie der ruhte zu befehlen, und die Minterbüte für Dmen beziehen bei 28 Grad R. ihren Blat im Schaufenster, Da prunken sie nun, die kolonialen Handen, die fortan auf den Köpfen unserzichen balanzieren sollen. Sie sind gehörig mis Kraut geschoffen, die neuen Hite, und nach machender und breitsburiger geworden als ihre fiet.

Die

21

Quer durch Wiesbaden.

Freitag

Biesbaben, 13. August. Erholungsurlaub liädtilcher Hrbeiter. Bust end ber Groffinbt. - 3m Briden bes Urlanbe. per gentiden Arbeiter im Rriche. - Grinbrungen in verfotebenften Stabten.

dundstagshipe. Sengend heiß brennt die Sonne erab auf die Erde. Alles feufst unter der eridenden Schwale und sehnt sich erlabende gendenden Schwalte und feiner fich erlabende austung berbei. Ber es nur irgend ermöglichen tenn, flieht die dunftige Bruthipe ber Großtradt und eilt an die von erfrischenden Secovinden beund eil an die bon erfetstagenben Secwinden be-trichenen Kuften oder in die schattigen, fühlen Täler unserer Gebirgswälder. Wir stehen im Zeichen des Urlaubs. Königliche und kommunale Beante, Gelehrte, Aerzte, Rechtsanwälte, kurz De besser stuierten Leute sind ihren Arbeits-nätten entflosen und suchen im sühen Kichtstun eiten entficen und fagen in jugen Richtstun anderen ben ben all den Strapagen eines arbeitsteich Jahres. Aber nicht nur Erholung wird eigen Jahres. Aber nicht nur Erholung wird eigen Jahres. Aber nicht nur Erholung bei der Saiten neden für den weiteren Kampf mit den Laiten und Aufregungen unferes modernen Weltgemittes. Auch die Privatangeftelten haben fich triebes. Auch die Privatangeneuten haben sich sach langen Kämpfen eine Arlaubägeit errungen. Gestie ben Arbeitern in den privaten Betrieben sit seit längerer Zeit schon der Arlaub gewährt wahen. In der Mehrzahl der Betriebe geht der Lotn nicht tweiter, sondern der Arbeiter seht nuter Genehmigung seines Arbeitgebers eine stillang (8—14 Tage) die Arbeit aus. Kon seine wird die Mehrzeitung geirlang (5—14 Tage) die Arbeit aus. Bon seinen Rollegen wird die Mehrleisung gern übersonwien, denn es bleibt ihnen doch dadurch auch ein Stikk goldener Freiheit. Rur in wenigen Beineben, so auch deim Wiesbadener General. Angeiger, hat der Arbeiter mit rollem Lohn Urlaub.

Lange Zeit haben sich unsere eiwas zu tonsersbaue Michaelben und ihrerseites nicht bezu entschliegen können, auch ihrerseits übren anweisellen Arbeitern einen Urlaub zu gekröhren

eiellien Arbeitern einen Urlaub gu getvähren. ei Klaufeln bersehen, aber immerhin, der An-ang und der gute Wille ift da. Aber das ist ja dag dawtiade, denn das "wie und mann" ergibt in dann ichon durch die Lat felbit. Unfer Biesbaden hat in seiner Arbeitsordnung einen Kassus, der lautet: "Arbeitern, die längere get abne Unterbrechung im Dienste der Stadt foll unter Fortgablung bes Lobnes ein bland emabet werden und gwar: ben Beigern es Gaswerts und ber Rebrichtverbrennungsane nad gwei vollen Dienstjahren jahrlich brei e, nach bier vollen Dienstjahren fahrlich fechs er fieben Tage, je nach bem ber Sonntag als neilstag mit in Betracht fommt ober nicht; en anderen städtischen Arbeitern nach brei ellen anderen städtischen Arbeitern nach drei sellen Diemisjahren jährlich sechs Tage. Bei der Temessung der Frist von ein raspektive zwei Jahren soll eine Anrechnung bezte. Jusammenrechnung der Behrpslicht im Diemis der Stadt erdienten Arbeitögeit stattsinden, wenn der detressende Arbeiter nach Ablaufiener Behrpslicht, ohne vorser ein anderes Gentlesekting einesangen zu haben, sespert Dienimerbaltnis eingegangen gu haben, fofort bieber in ben ftabtifden Betrieb eintritt. Gine vieder in den städtsichen Betrieb eintritt. Eine Gezögerung des Dienstantritts von furzer Tauer unter der Boraussehung, daß während bleser Zeit kein anderes Dienswerhältnis eingegengen werden ist, soll außer Betracht bleiben." Bit sehen, Biesdaden ist auf der döhe. Sofientsurschundet recht bald das Wörtigen "foll" in dem Arlaussparagraphen.

Bon weiterem Interesse ist eine Umfrage der Jentalifelle des Deutschen Städtetages über die Eriakrungen der Städte mit dem Arbeiterausauf.

Sentrelitelle des Deutschen Städtetages über die etschrungen der Städte mit dem Arbeiterurlaub, dem Ergebnis die deutsche Städtezeitung Berlin veröffentlicht. Es erhalden jeht in mehr als 40 teatschen Städten die Arbeiter jährlich einen Arbeiten Städten die Arbeiter jährlich einen Arlaub unter Fortbegug des Lohnes. Die Dauer des Urlaubs schwartt zwischen 3 die 14 Zagen und wird nach Rahgebe der Dienstzeit, der des inderen Kategorien von Arbeitern, des Grades der Gesundheitssschählichseit der übertragenen andeit abgestuft, die Arlaubserteilung wird hier und da auch erst vom vollendeten 25. Ledens sohte ab erteilt. Für gewisse Arbeitersategorien einen die betreisenden Bestimmungen schon nach mem Diensigahr die Erlangung eines zwei-Dienisjahr die Erlangung eines zwei-breitögigen Urlaubs fest, nämlich in den obten Altona, Dessau, Karisrube, Beischausen Elias und München. Einen "Anspruch" auf Arland gewährt nur Rainz den städtischen einern; Colmar, Milhausen i. E. und Straggestimmen, daß der Urlaub gewährt werden i (unter diese Rubrit wirde auch Biesm fallen); in Köln, Dessau, Elberfeld, Lud-stafen, München, Kürnberg, Schöneberg und zhurg findet sich die Wendung: "jeder Ar-er erhält" oder "es wird nachstehender Urlaub infung .foweit es die Berhaltniffe bes Diendiaten". In den übrigen 27 Städten heißt loweit besondere Bestimmungen vorliegen, annahrt werden", "der Betriebsleiter ist

as nun die Mundfrage über die Erfahrungen sat nun die Aundfrage über die Ersabrungen dem Erteilen von Urlaub an städtische Arter anlengt, so erslären 12 Städte, allerdings Abreidungen in der Dauer des Bestehens er Bohlschrtseinrichtung, daß sich seine Bahlschrtseinrichtung, daß sich seine Bahlschrtseinrichtung, daß sich seine Bahlschrtseinrichtung, daß sich seine Bahlschrtseinrichtung, daß sich seine haben Ueber die finanzielle Seite haben nur vier Städte geäußert, zwei von ihnen und Haberstadt stellen fest, daß die and atheiter gern die Arbeit für den Beutsten mit übernehmen, so daß die sinanzielle in das die Stadtverwaltungen abgeschwächt ng ber Staditberwaltungen abgeschwächt Schwierigfeiten berursacht oft die Berger Urlaubszeit, da natürlich möglicht tlaub in ben Commermonaten gewünscht dog bei bem Borhandenfein einer groebeitergahl ober bei bestimmten Arbeiterin anipruch genommen werben, wie Gart. denarbeiter uftv. besondere geeignete tionen getroffen werben muffen. Dinber eigentlichen menschenfreundlichen Miber gangen Ginrichtung, die doch den Ar-ta den Urlaub gur Erholung erteilen will, nicht unbeachtet bleiben, daß die Städte urg i. Br., Karlsrube und Dessau fon-ten, dos der Urlaub seltener der Erholung als sur Erledigung landwirtschaftlicher ausficher Geichafte ausgenunt und lebigdefing des Urlauds in mehrere Abschnitte en Arbeitern gewünscht wird,

Ballonaulitieg in der Busitellung-

Jm grellen Sonnenschein blähte sich gestern nachmittag auf dem Plate vor dem Saupt-Aussitellungsrestaurant eine pergamentsfardene Kugel, immer voller und praller werdend. So war der neue, von Frl. Kätchen Baulus auf der "Ila" ausgestellte Ballon, der noch nie seinen Daseinszwed erreicht batte. Nund um trug die Kugel als "Leibbinde" die Aufschrift "Ausstellung Biesbaden 1900". Mehrere Flaggen ichmückten den Ballon, Gegen 6 Uhr war die Füllung beendet. Gespannt wartete das gedultdige Budlistum auf die Taufe und den Aussitzeg. Nis die bestänzte Gondel angeheftet war, intonierten die "Damburger Sanger" ein don ihnen für diesen Zwed gedichtetes und sompo-

tonierten die "Hamburger Sanger" ein von ihnen für diesen Zwed gedichtetes und komponiertes Lied "Fröhliche Kabri": Ziede hinauf ins Aetherblau", debe dich über der Wolfen Grau, Wleibe vor Unglüd und Schaden bewahrt, Kröbliche Fahrt, fröhliche Kahrt. Wandle voll Segen, durch luftige Höh'n. Glüd sein Baie — Glüd dein Besteh'n. Glüd sie dein Pate — Glüd dein Besteh'n. Glüdliche Fahrt, alüdliche Kahrt. Als die Klänge dieses Festliedes verklungen waren, nahm Kräusein Wiss Aril mach er als Patin die Zaufe des Ballons durch folgende Rede vor:

Rebe bor:

_Grit vor wenigen Tagen bat die erste Ballan-Fernfahrt von dem Gelande dieser Ausstellung stattgefunden. Houte schon foll die gweite
folgen, und gwar mit einem neuen, großen Balland ich mie dem den Balland ich mie dem dem den großen Balfolgen, und zwar mis einem neuen, großen Ballon. Es ist mit durch das komiter die Efre auteil geworden, denselben dei dieser Gelegen, beit zu taufen. Du stehst nun erhaden, noch geschlicht, bereit, deine erste Jahrt in die Ferne anzutreten! Ich wünsche die auf dieser deinen mautreten! Ich wünsche die erste Fahrt, sowre alle weiteren, dan der Gunst der Bitterung und des Schickfals begleitet sein. Mit diesem Bunsche taufe ich dich auf den Kamen "Warn". Mit frästiger Sond aerschellte Fräusein Brilmaper eine Flasche Selt an dem Anter des Ballons. Darauf erbod sich dieser mojestätisch in die Lüfte, dinter ihm flatterte lustig der don der Batin gestistet Wimpel mit dem Wiesbadener Stadtwappen. Es war ein berrlicher Andlick, den Riesendlon in seiner jugendfrischen Farde Stadtwappen. Es war ein berricher Andlid, ben Riesendallon in seiner jugendfrischen Farbe mit der blumengeschmüdten Gondel, aus welcher die Renge heradwarfen, in das drüße in die Menge heradwarfen, in das dunkesblaue Meiherzelt emporiteigen au sehen. Im Roment des Aussteles flatterien hunderte von Brieffausen und in die Alle ben mit in die Höhe empor, um in ihre Seimal die Kunde von der seltenen Feier einer Vallon-tause zu tragen. Ein kräftiger Tusch der 80er Kapelle und Böllerschüffe verliehen dem Aft die lette Weihe. In der Gondel hatten Frl. Kätchen Paulus und derr Intendant dehl Platz ge-noumen. Der Ballon landete abends 8.30 Uhr glatt nahe Wolffehlen bei Darmsiedt.

Barfeval in Biesbaben. Bie uns herr Oberleutnant Stelling, ber Gubrer bes Bar. febal. Ballons auf Anfrage mitteilt, wird bas halbitarre Luftidiff im Laufe ber nad it en Bode feine gahrt nad Biesbaben unternehmen und bier landen. Der Tag ber Sabrt wird noch befannt gegeben. Selbitberfranblich tonnen Gabrt und Landung nur bei gutem Better unternommen werben. Diefe Mitteilung traf bor bem bem Ballon geftern gugeftogenen Unfall ein. Infolge bes Unfalles burfte fich bie erfte gahrt bes "Barfeval" wohl ctwas bergogern. Gur beute batte Oberleutnant Stelling einen Befuch in Biesbaben borgefeben. Er wollte bort landen und bann wieber nach Frantfurt gurudfebren. Die Landungsftelle war icon bestimmt und das Militar, bas Dilfe leiften follte, inftruiert. Der Unfall bat biefe Dispositionen bereitelt.

Diese Aspositionen bereitelt.

Wiesbabens Gafte. Zum Aurgebrauch sind neuerdings hier eingetroffen: Baron b. Glaubip-Batterm (Hotel Einborn) — Baron und Baronin b. Raybell-Blod (Englischer Hof) — Baron d'Epping hoben-Langenfeld (Hotel Fürstenhof) — Baronin de Maxmell-Belgien (Metropole) — Aresberr de Jong van Beet en Dont-Leiden (Hotel Nose).

Siertiorpf-Endersdorf (Hotel Nose).
Belgische Eiden. Die "Coast von Antwerpen"

Belgifde Gafte. Die "Gaget bon Untwerpen" peranftaltete in Diefen Tagen unter Bubrung bes ger Mann war mit einem bort haltenden Fru berrn Klinener eine Rheintour, an ber 250 Ber. eisbandler in Bortwechfel geraten, ber balb fonen teilnahmen. Sie besuchten Köln. Bonn, Roblens und trafen Dienstag abend 8 Uhr per Extradampfer in Biebrich und bon bort mit ber eleftrifden Bahn in Bicebaden ein. Dier ftie-gen die herrichaften in bem neuen Gotel "Biesbabener Sof" ab und nahmen bann an bem für fie arrangierten gemeinsamen Effen teil. Diefes murbe in bem mit Grottenanlagen ausgestatteten Garten ferviert und fand die größte An-erfennung aller Teilnehmer. Rachdem die Reifegefellichaft geftern noch einen Ausflug per Bagen nach dem Reroberg unternommen batte, machte fie einen Abstecher nach Frankfurt. Geftern trat bie Gejellichaft von bier aus bie Rudreife

über Roin nach Antwerpen an.
Ovber Befuch. Wie man uns aus Strefa telegraphiert, ift die Ronigin-Bittve Mar. garetha bon Italien heute nach Bies.

Der Ansftellungsbefuch. Am goftrigen Tage wurde bie Ausstellung von 3499 Berfonen befucht. Gin alter Biesbabener +. Borgeftern ift hier der ehemalige Sufarenwachtmeifter und Infpeltor ber Franffurter und ipater der Biesbabener Bierbebahn, Johann Bollmann, geftorben. Dem Berichiedenen war es vergönnt, vor 2 Jahren Berichiedenen war es vergönnt, vor 2 Jahren in gestiger und förperlicher Frische seinen 70. Gedurtstag, sewie in diesem Jahre seine eiserne Dochzeit zu begehen.
Die Rheinwode. Am gestrigen Lage besagann die Motorboot-Wetts abrit auf dem

gann die Motorbool. Wettfahrt auf dem Rhein. Vormittags 9 Uhr fand eine Ausstel-lung der Jochten im Hafenkanal Mannheim statt. 3 Uhr nachmittags begann die Weitfahrt Mannheim. Worms und zurüf für die Klassen E. 6 und 7. Am Freitag nachmittag 12.30 Uhr ninmt die Weitfahrt den Mannbeim nad Biebrich für bie Rlaffen E. 6 und 7, fowie für die Rheinpreisboote ihren Un-fang. Die Ziellinie bor Biebrich unterhalb ber Dampferanlegestellen wird burch zwei Floggenifararn mit weißen Glaggen am rechten Abein-

ufer gebilbet. Die Lange ber Fahrtbahn betragt 81 Rifometer. Die Babn für die Gefchwindig. 81 Kilometer. Die Babn für die Geschivindigfeitsprufung der Rheinpreisboote ist dieselbe. Kachmittags 6 Uhr sinder eine Besichtigung der Jackten durch die aus den Herren Bigeadmiral d. D. Erz. Aschendorn, Gebeimer Regierungs-rat von Ihering und Direstor Behr bestehende Besichtigungssommission statt. Die Anlegesielle wird sich an der Kaimauer der dem Erosherzogl. Schlos besinden. Die angele Stanne führt an Schlof befinden. Die gweite Ctoppe führt am Gam sing bormittag 9 Uhr bon Biebrich bis Königswinter. Länge ungefähr 142 Kilometer. Sonntag geht bie Wettfahrt bor-mittags 8 Uhr bon Königswinter bis Arnbeim. Länge ungefähr 240 Kilometer. Hier findet dann abende 8 Uhr im Sotel "Bur Conne" Die Breisverteifung ftatt.

Falice Beichulbigung. In einem Grundstüde ber Roffelftraße stoblen vorgestern abend gegen 9 Uhr einige Burichen Obit. Bon bem Boitper, ber es bemerkt batte, wurde bie Berfolgung auf-genommen. Jeboch in ber Gaalgaffe und Taunusstraße famen bie Diebe aus feinem Ge-Taunustraße kamen die Diebe aus seinem Gesichtefreis. Die Pächterin des Obstgartens des
zeichnete nun einsach einen rubig dort stehenden jungen Rann, der garnichts mit den Obsträubern zu tun batte, als Dieb. Dem jungen Rann wurden daburch allerhand Unannehmlichkeiten dereitet, die er nicht rubig binzunehmen gedenst. Entgleisung eines Straßenbahnwagens. Gestern

frub gegen 10 Uhr entgleifte gegenüber bem Rochbrunnen ein Bagen ber eleftrifchen Stragenbahn. Durch ben ploblichen Rud brach eine Achge, auch ging eine große Scheibe ber Seiten-fenster hierbei in Trummer. Die umberfliegen-ben Splitter verletten eine Dame leicht am

Lebrerbefoldung in Raffau. In geheimer Sigung, an ber bie Burgermeifter fami-licher Gtabte und ber größeren Lanborte Rajjaus teilnahmen, wurde beichloffen, bei der Durchführung des Lehrerbefol-dungsgesehes firifte an den gesehlich fest-gesetten Gebaltsfaben festauhalten und den Lehrern feinerlei Oriszulagen ober sonftige Bergun-itigungen zu gewähren. Aur Biebrich, Söchst und Griesbeim sollen Oriszulagen geben, soweit diese zum Ausgleich mit der bisherigen Besoldung erforberlich find.

Offene Lehrerftellen. 3m Regierungsbegirf Bies baben sind bis zum 1. Oftober zu beiehen die fatholischen Lehrerstellen in Eljoff.
Riebern, Rambach und Beilsheim, die edangelischen in Scherstein a. Rh., und in Zimmerichied am 1. Robember bezte. 1. September 1909.

Ruberregatta auf bem Rhein. Die Borbe-reifungen zu ber am 22. August in Biebrich statt-findenden Ruberregatte find im vollsten Sange. Rad ben jett eingelaufenen Melbungen werden an der Regatte 28Boote mit 104Ruberern teilnehmen. Es finden im gangen 8 Rennen statt, welche wie folgt besett sind: Zweiter Bierer 4 Boote, Zweiter Zweier 2 Boote, Erster Einer 2 Boote, Anfänger-Bierer 4 Boote, Gigboppelzweier 3 Boote, Erster Bierer 2 Boote, Erster Biveier 3 Boote, Junior-Giner 3 Boote, Dritter Bierer 5 Boote. Er ist erfreulich, daß gerade die Bierer-Rennen eine so stattliche Babl Welbungen erhalten haben. Der vom Borstand bes Berschönerungsvereins Biebrich gestiftete Breis wird dem Dritten Bierer, welcher die meifte Beteiligung aufweift, gufallen und es mer-ben fich um ben Breis Mannichaften aus Raftel, Biebrid, Biesbaben - Bacharach und Coblens

bewerben.

Dotet "Wiesbabener Dof". Zu der Meldung den dem persetien Verlauf des Hotels "Biesbadener Hof". Zu der Meldung dem dem persetien Verlauf des Hotels "Biesbadener Hof" den dem Bestiger Hern Georg Jä-ger an Hern Fon io wird uns mitgeteilt, daß dieser Verlauf nicht stattgefunden hat und daß Herr Jahren als Geschäftsführer speziell für das Hotelwesen in das vorgenannte Hotel eingetreten ist. Lesterer war disher längere Zeit Leiter eines größeren Varsier Hotels. Damit fällt auch das von gehässiger Geite dor kurzem ausgesprengte Gerücht, welches in Form eines Inserates im "B. Z." erschien, in sich zusammen, daß alse de utsichen un alse ellten en tlassen alse der untschen Kersonal besieht nach wie vor aus Deutschen. Verr Idger hat sich, um den Urkeber dieser döllig falschen Weldung zur Reckenschaft zu ziehen, verenlagt gesehen, gegen diesen gerichtlich vorzuschen.

Diniger Gisvertaufer. Ginen großen Den. fcenauflauf verurfacte vorgeftern nachmittag auf bem Gebanplate eine Schlageret. Gin jun-Tatlichfeiten ausartete. Gin Schubmann machte bem Rampf ein Enbe.

Gin raffinierter Betruger. Gin Aleiberbanb. ler in der Lirchgasse tauste bon einem Unbe-tannten einen hund. Ein paar Tage danach tam der Berfäuser wieder am Laden vordet, gab seinem ehemaligen hunde einen Bint und ber-ichtvand mit biesem. Der Kleiderhändler hatte aber den Borgang beobachtet. Ein Schuhmann, der von ihm aufmerksam gemacht worden war, nahm die Berfolgung des Diebes auf und nahm ihm den Hund wieder ab.

Sahrrabbiebftable ohne Enbe, Jumer und immer wieber laufen Rlagen wegen Gabreab-biebitablen ein. Aber in ber hauptfache find die Befiber an dem Berichwinden ihrer Rader felbfi fculb. Leichtfertig werden die Behifel por bie Saufer hingeftellt, und ber Befiber erledigt im Daufe Gefchafte. Anderes mertholles Gut wirb man wohl auch nicht unbeauffichtigt auf Strafe ftellen, warum nun gerade geberader, mit beffen Silfe fich die Diebe mit geößter Schnelligfeit ber Aufmerffamfeit entgieben fonnen? Gine Rette jum Unichliegen bes Rabes leiftet icon gute Dienfte, wenn fie auch nicht volle Garantie vor dem Diebstahl gewöhrt, immerhin fit fie ein wirksames Schubmittel. Im übrigen foll man aber fein Rad nicht aus ben Augen

Fredje Obitrauber. Die Obitbiebfiable icheinen hier balb epidemijd ju merben. Gleftern abend gegen 6 Uhr famen wieder bier halbmudfige Bengels mit gefüllten Taiden aus einem Obifgarten in ber Friedrich Ottoftrage und berfdwanden in wilder glucht in der Freseniusitrafe. Es mare Beit, bem ichanblofen Treiben dieser Barfchen ein Ende zu machen, und ge-eignete Wafregeln zu treffen. Die jugendlichen Tangenichtse berlegen sich hauptsächlich auf die wenig belebten Billenviertel.

beobachten, daß die zum Treppenaufgang führenden Türen offenstehen. Es wird natürlich badurch der in der Wohnung berrschenden Schwüle etwas abgeholfen, doch sieht dadurch auch allerlei Gefindel der Eintritt gur Tur offen, Go wollte am 18. Juli die Arbeiterin Anna E, in wollte am 16. Juli die Arbeiterin Anna E. in Biebrich bei einer Zimmervermieterin um Arbeit ansprechen. Sie fand die Tür zur Wohnung offen, eigente sich zwei paar Schuhe, die in der Rabe standen, an und machte dann erst won der Schelle Gebrauch. Gbenso versuhe der aus Galizien stammende Kaufmann Samuel Khier in Wiesbaden. In diesem Falle handelte es sich um eine goldene Uhr. Beide zur Verantwortung vor das hiesige Schöffengericht berangeagen, erstärten einstimmig, erst durch das Offensteben der Türe zum Diebstahl verleitet worden zu sein. Das Gericht schenfte ihnen auch Glauben und erkannte gegen die E. auf 5 aud) Glauben und erfannte gegen die E. auf 5 Tage und gegen R. auf 1 Woche Gefängnis. Eine Barnung, daß man die Türen geschlossen halten soll. Erstens kommt einem nichts abhanden, und dann werden schwoche Kinder nicht in Ber-suchung gebracht, sich stemdes Gigentum anzu-

Rachtliche Rubeftorungen. Geit einiger Beit icon macht fich nachts in unangenehmer Beije bas Buhaltertum und Dirnenweien in ber Doribitrage gegenüber bem Gefangnis bemertbar. So wurden die Anwohner in der Racht vom Mittwoch gum Donnerstag wiederholt durch das Bfeiffen und faute Sprechen bon bor bem Befangnis berfammelten Berfonen, Die ihren im Befangnis figenden Rumpanen jebenfalls Ditteilungen machten, gestört. Es ware sehr er-wünscht, wenn die Bolizei auf das nächtliche Treiben in dieser Gegend ein aufmerksameres

Auge hatte.
Ein beforgter Kamilenvater. Der Taglöbner Ocinrich F. von hier hat sich drei Wonate lang der Fürsorge seiner Familte entzogen, so dag biese dem Ragistrat und der Armenderwaltung gur Laft fiel. Die ihm bon ber Stabt ange-botene Arbeit hat & rundtweg abgelehnt. Er er-hielt bom hiofigen Schöffengericht eine haftstrafe von gwei Wochen.

Benubung ber öffentlichen Bante. Rach § 56,4 ber Stragen- und Begepolizei-Beroednung ift es Berfonen mit unfauberen Bleidern verboten, die Rubebante, welche die Bezeichnung Stadt Bies-Anhedanke, welche die Bezeichnung Stadt Bies-baden oder Aurverwaltung tragen, zu be-nuhen. Im Juni batte sich auf dem Schiller-plat auf einer Ausbedant der viel vorbestrafte Tagelöhner Veter E. niedergelossen. Der Auf-forderung eines Schuhmannes, die Bank zu ver-lassen, leistete er keine Holge, sondern sing an zu klandalieren. Das hissige Schöffengericht er-kannte gegen ihn auf eine Holge. Im grade Angen.

Berlaufen oder Aufall? In große Angfi und Besorgnis ift wiederum eine Wiesbedener Familie verseht worden. Das dreisährige Töckerchen Lina des Schreiners Scheppe, Walramstraße 27, ist aus dem Hofe des Daufes Adleritraße 4, in dem ihre Großmutter wohnt, vom Spiel mit anderen Kindern weg hurlos ver-icknunden. Sie hat blondes, bis in den Racken reichendes Haar und trägt ein japvarz- und weiß-fariertes Kleidchen, weiß- und rotgestreifte Schürze, schwarze Strümpse und Schuhe.

Die Abanberung bes Tabafftenergefenes. Bom biefigen hauptzollamt ging uns folgende gu-fchrift zu: "Rach ben von dem Bundesrat am 24. Juli boichloffenen Musjuhrungebefrimmungen gu Artifel IIIa des Gesethes vom 15. Juli 1900 wegen Abanderung des Tabafficuergesches haben Sigaretten- und Bigarettenpapierfabrifanten und banbler alle am 31. Auguft am Schinfie ber Gebandler alle am 31. August am Schinfe der Geschäftsstunden in ihrem Besitze besindlichen Steuerzeichen für Zigaretten und Zigarettenhüllen spätesiens am 3. September d. 3. an die Sebesitellen zuruchguliefern. Für das dabei einzuhaltende Bersahren, sowie hinsichtlich des für die zuruchgelieferten Steuerzeichen, die undeschädigt sein müssen, zu gewährenden Ersahes ist des irimmt, daß der Bedeitelle eine Ausstellung der umzutausschen Steuerzeichen unter Benutzung des mit ber Auffchrift "Budlieferungegettel" perichenden Beftellgettelmuftere neben einem Beseelegenden Bestelleimigters neben einem Bestellzeitel für die an ihrer Stelle gewünschten Steuerzeichen borzulegen ist. Statt des Umsausches kann mit Genehmigung der Direktivbehörde eine Mückzahlung des für die Steuerzeichen entrichteten Betrages erfolgen, wenn ein Fabrikant die Herfellung oder ein Händler die Einfuhr von der Zigarettensteuer unterliegenden Waren aufgibt. Auch angebrochene Bogen oder einzelne Steuerzeichen tonnen unter Absehung eitva überichiehender Bruchteile eines Pfennigs umgetauscht oder erstattet werden. Für später zunichgelieferte Steuerzeichen findet ein Ersah nicht fratt. Bom 1. September ab burfen Bigaretten und Bigarettenhullen aus ber Erzeugungsftatte oder dem Zollgevoahrsam nur dann entsernt wer-ben, wenn sie mit Steuerzeichen versehen sind, die durch einen in roter Farde herzestellten Auf-brud: "Geseh von 1900" gekennzeichnet sind. Rigaretten und Zigarettenhüllen, die vor dem 1. September aus ihren Erzeugungsstätten ober aus bem Bollgewahrfam entfernt worden find, beburfen einer Menderung ber an ihnen angebrachten Steuerzeichen nicht. Jabrifanten, die am 1. September b. 3. noch mit alten Steuerzeichen berchene Bigaretten in ben Erzeugungoffatten baben, fann von bem Sauptgollamt ausnahmenteife gestattet werben, biefe Zigaretten ohne Menberung ber Steuerzeichen gegen Bablung bes Unter-ichiebe gwifchen ben früheren und ben neuen Steuerfagen aus ber Erzeugungsftatte gu ent-

Eifenbahnverbindung Biesbaben-Mains, Die Berbindung lagt in beiden Richtungen, mas eine punttliche Abfertigung ber Buge betrifft, febr gu wünschen übrig. Einer ber Rüge, die falt fiandig mit Verspätung fahren, ift der Zug 12 Uhr 15 Min. nachmittags ab Mainz. Diesen Zug be-nuben zahlreiche in Mainz beschäftigte Versonen, die in Wiesebaden wohnen und alles Interesse haben, fchnell nach Saufe gu fommen, ba ibre Mittagspause meist knapp bemessen ist. Run wartet gerade dieser Zug verschiedene Anschlüsse ab, was aber ganz überflüssig ist, da bereits 12 Uhr 32 Min, also 17 Minuten später, ein Eilzug bon Maing nach Biesbaben gebt, ber alle in Baufe gwifden beiden Bugen aufommenden Reifenben mitnehmen fann, Im Mittwoch mar bie Beripatung bes Buges 12 Uhr 15 Min. wieder wenig belebten Billenviertel. Gefahren bei offenstehenben Flurturen. In ben heißen Monaten tann man in vielen haufern bai ber ftieg die Berspätung auf 10 Minuten und

war hauptfächlich durch die Berladung von febr biel Reifegepad, mogu es an Berfonal fehlte. Die Bestimmungen des Gifenbahnminifters über fcnelle Berladung bes Reifegepads icheinen bei diesem Zuge keine Geltung zu haben. Trop-bem ein großer Gepäawagen am Ende des Zuges angehängt war, genügte ein Abieil nicht zur Auf-nahme des Gepäads, in die andere Hälfte, die erst noch geöffnet werden mußte, wurden noch schnell drei Körbe mit lebendem Federvich bineingeworsen. Der Stationsaffistent trieb zwar fortgeseth die beiden Beamten an, es legte aber niemand mit Hand an, weder der Schaffner, noch der Zugführer. Endlich ertönte das Zeichen der Abfahrt, aber der Zug blieb stehen. Der Loso-motivführer datte das Signal nicht gehört, erst nach wiederholtem Binfen begriff er und fuhr ab. In Biesbaden sam der Zug je spät an, daß er nicht rechtzeitig aus dem Bahnsteiggleise 2 entfernt werden konnte, um dem Zug 12 Uhr 32 Min, ab Mainz Platz zu machen. Dieser lief vielmehr bereits auf Bahnsteig 1 ein, als der jahrplanmäßig 17 Minuten früher in Mainz ab-gelossene Lug noch in dem anderen Elleise lich gelaffene Bug noch in dem anberen Gleife fich befand. Dag gerade im Wittageverfehr gwifden Biesbaden-Maing und umgefehrt unbedingt grö-fere Pinftlickleit herrschen muß, beweist dieser Borfall, der aber leider durchaus nicht zu den seltenen Ereignissen zählt.

Beidmanns Deil, Einen kapitalen Hirsch im

Gewichte von annahernb brei Beninern erlegte vorgostern nachmittag im Diftrilt "Girschieble" ein höherer Biesbabener Forstbeamter. Eine hiefige befannte Weinftube hat den Sirsch fäuf-

Rongeffionepflicht ber Brivatlogierhäufer, Die Bereinigung der hoteliers und Reitaurateure beuticher Babe. und Rurorte hatte an die hanbelöfammern das Erjuchen gerichtet, eine Ein-gabe an die gesetzgebenden Organs zu unterstützen, die dahin geht, dem § 33 der Reichsgewerbeord-nung eine solche Fassung zu geben, daß sämt-liche Privatlogier- und Kurhäuser, Bensionen, Sanatorien, Billen sowie sogenannte Deime, deren Betrieb die Merkmale des Erwerbs trägt, der in diesem Bararranden instinierten Verber in diesem Barographen fintuierten Ber-pflichtung, bor Eröffnung ihres Betriebes die behördliche Kongession einzuholen, un-terworfen werden. In der Tat ift nicht zu ber-tennen, daß diese Brivatlogierhäuser eine ernite Ronfurreng für bie Gotels bedeuten, aber gwednöhig durfte die hier vorgeschlogene Mahnahme faum sein. Bor allem fann ein öffentliches Interesse, das allein die Einführung der Kongesionspflicht zu rechtsertigen geeignet wäre, nicht als vorliegend erachtet werden. Die Gesetzebung bietet in ihrer setzigen Gestalt schon die Sandbabe, die großen Pensonen, Sanatorien und Villen. len, welche auch an fremde, d. h. außerhalb der betreffenden Benfionen wohnende Gaite Speisen und Getränke verabfolgen, zur Einholung der Konzession anzuhalten. Andere als berartige Betriebe ber Konzeffionspflicht gu unterwerten, itt aber rechtlich taum möglich und wirlichaftlich unbegrundet, ba die Berfchiedenartigfeit der die Mertmale des Erwerbs tragenden Benfionen eine gleiche rechtliche Behandlung außerorbentlich ichwierig erscheinen lägt und andererseits die Zatfache bes Beftebens einer großen Babi bet-artiger Benfionen auf ein ftartes Bedurfnis für berartige Unfialten bintweift. Daber mußte bei ben meiften ber bestehenden Betriebe die Bedurfniefrage bejaht werben, wodurch den Botels eine biel ernftere Sonfurrens, als es jest ber Gall ift.

Die Bflichten ber Bahnarate behandelt eine Reihe bon Enticheidungen bes Reichsgerichts und anderer Gerichte, die jeht amtlich zusammengeitellt werden. Sie sind auch für die Patienten,
also mehr oder weniger für das gesamte Aublifum den besonderem Interesse. Das unnötige Auszieden eines Zahnes durch einen Zahntechniser ist nach einem Urteil des Reichsgerichts fahrlaflige Korperberlebung. In bemfelben Ur-teile murbe ausgesprochen, bag, wer gewerbe-magig die Beilfunde betreibt, gehler gegen anertannte Regeln ber Beilfunde ebenfo gu vertreten hat wie eine approbierte und geprüfte De-biginalperson. Die Bezeichnung "geprüfter gahn-techniser" verstößt nach einem weiteren Urteile bes Reichsgerichts gegen bas Gefen gur Be-tampfung des unlauteren Bettbewerbs. Gin bertragemäßiges Konfurrengverbot berftößt nach einem britten Urteile bei approbierten Zahnargten ebenfo wie bei praftifden Aergien gegen bie guten Gitten. Befonbere intereffant ift die Entideibung, daß die Bezeichnung in Amerika itaatlich approbierter Zahnarzt" und "Amerikanischer Zahnarzt" gegen das Bettbewerbegeses Dogegen wurden Bezeichnungen Dr. dent surg. approbiert an ber Alademie für Rabnbeilfunde in Chifago", "Amerffanifder Dentift" ausbrudlich für gulaffig erliart. Die Begeichnung "Jahnflinit" feitens eines Richtapprobierten beritont aber nach einem Urteil bes Königl. Landgerichts zu Königsberg gegen § 147 Rr. 3 ber Gewerbeordnung. Die Fubrung eines Doltortitels durch die Bezeichnung D. D. S. auf Erund eines wertlosen Diploms des German Medical College, J. Mamlod, ift nach einem Ur-teil bes Landgerichts zu Dangtg wider einen Zahnfünftler nicht berechtigt. Das Kammerge-Jahnfünftler nicht berechtigt. Das Kammergericht halt endlich bas Juhren bes Titels Dr. ehir,
dent ober Dr. surg. deut. für nicht berechtigt;
beshalb ift nach feiner Anlicht die Academie 31. linois in Chifago gur Berleihung Des Doftortitels nicht befugt.

Bur Militaranwarter. Die Bafangenlifte Rr. 32 ift foeben erichienen und liegt in unferer Erpedition gur foftenlofen Ginfichtnahme que. Bereiche des 18. Armeeforps werden verlangt: Magistrat Biebrich einen Bolizeisergeamt für Tages- und Nachtdienst. Bolizeiprä-ibtum Frankfurt a. M. eine Anzahl Schutzmänner und Hilfsschutzmänner.

Musfiellungen. Bicobaben.

Der Bramiierunge-Ausiduß beichloft in feiner Sibung bom 10. ds., die Preisberteilung am Dienstag, von bormittags 10.30 Uhr ab, ftattfinden gu laffen. Das Mefultat wird erft fpater befannt gegeben,

Tangbilber und lebenbe Bilber. Der Meifter ber Tangfunft, Julius Bier, lieft uns einen tiefen Blid tun in bas Gebiet ber Rufe Terp. Salphidenartig mutete der bon 10 jungen Damen der Bierichen Anftalt vorgeführte D. Bierstadt, 13. Aug. Gemeindevertreier- Goleiertang an. Rach den Klängen eines wiegten und drehten fich die schlanken ordnung ftand die Ausführung des Lehrerbe-

Beitalten im magifchen Lichte ber Rampen auf bem Bobium por ber hauptgewerbehalle, wie Glien im Mondenichein. Gin anmutiges Bild das jo gar nichts von der ftarren Kunft des nach ber alten Schule tangenben Corps be Ballet unferer Bofbuhnen an fich trug, im Gegenteil febr viel zwangloser und natürlicher wirste und uns daher um ebenso viel besser gesiel. Doch nicht nur als Leiter, auch als Darsteller wußte herr Bier den Zuschauern etwas zu bieten. Im Zangbuett mit feiner Gattin brachte er ben fpa. nischen Manteltanz. Am Schlusse folgte ein "Pas de deux", der ebenfalls von steihiger Einübung und sorgfältiger Berechnung der Birtung aller Einzelheiten Jeugnis ablegte. Die nun solgenden leben den Bilder wurden nach Anregungen des Kuntimalers Oblsen dom Regiffeur unferes Bolfstheaters, Qudwig, geftellt unter Mitwirfung ber Frau Diroftor Bildelm n und von Mitgliedern bes Bolfstheaters. Die großen Entfernungen des Mus-itellungsgelandes durften diejenigen, die fich nicht gerade in der Rabe befanben ober fein Theater-glas benutten, gehindert haben, alle Einzelbeiten diefer plaftifchen Feinmalerei gu erfaffen. Richts. destotveniger war die Wirfung eine gelungene und den Mittvirfenden wurde verdienter Beifall Die erften brei Bilber ftellten eingeln Sandtvert (Edmiebe), Runft (Standbild ber Germania) und Gartenbau (Gartner) bar, fie wurben im letten Bilbe bereinigt, bas unter bengalijder Beleuchtung und dem Gejange der Obe Eintracht' jeifens ber Samburger Sanger bie Apotheofe der Ausstellung für Handwerf, Kunft und Gartenbau gum Ausdrud brachte, eine feierliche Birfung ausübte und beifällig aufgenommen wurde. Frantfurt.

Bon ber 3la. Das Barfebal-Luft-ichiff ift bei feiner gestrigen achten Jahrt von ber "3la" aus durch einen niedergehenden Luftitrom gu einer borgeitigen Landung ge-givungen worden. Ge gelang bem Rufrer bes Luftichiffes, basielbe innerhalb ber Stadt auf einen freien Blat zu dirigieren, wobei fich gang einen freien Blat zu dirigieren, wobei sich ganz besonders die Anwendung der Auchmartsiteuerung dewährte. Die Gulle sonnte sedoch nicht davor bewahrte werden, an einem der umliegenden Häuser anzustozen, so dat es nötig wurde, das Luftichiff zu entleeren. Die Gondel ist völlig unde schäd ist gedlieben. Irgend eine Berletung von Bersonen ist nicht erfolgt. Die in der Gondel besindlichen Passagiere, darunter zwei Damen, äußerten sich dahin, datz auch bei dem plöglichen Heruntergeben in die Stadt ein Gefühl der Angit nicht dei ihnen aufgesommen ware. Da die Sülle erit in Reparatur gemen ware. Da die Bulle erit in Reparatur genommen werden muß, burfte der nachfte Aufftieg bes Parfebalichen Luftichiffes nicht bor gebn Zagen erfolgen. In ber Unfallitelle hatte fich eine große Angohl Reugieriger eingefunden. Die Unfallitelle felbit mar burd Boligei abgefperrt.

Theater, Ronzerte, Bortrage.

Boltothenter. Min Samotag, Countag und Montag finden im Reftaurant Strandbeim bei Biebrich Galtibiel borfiellungen bes Bollotbegters Biesbaben unter Leitung bes herrn Direftors Bilbelmy ftait. Es tommen folgenbe Stude jur Mufführung: Mm Camitag "Unne-Life" (bifte rifches Luftfpiel) : Conntag bie humorvolle Gefangsbolle Cinquartierung" und am Montag (Singspielabend) "Das Berfprechen binterm berb" und "Gingvogelden".

Biesbadener Bereinsmejen.

Die Stenographie-Schule (floatt. gen. Gemerbefcule) eröffnet am 17. Muguft, abends 8 Ubr wieber Unterricht und Uebungen (Stenographie und Mafminenfdreiben), woran fic Damen und herren beteiligen ton-Dem alebann beginnenben Unfangerturfus ift bos Shiftem Stolze-Schreb gugrunbe gelegt, an ben llebungen fonnen jeboch Bertreter berichtebener Sufteme feilnebmen Ummelbungen (auch für ben Boltfarten Lebrgang) merben bei bem Leifer ber Edule, Cebrer &. Bant. Bhilippeberg. ftrage 16, bei bem Bebell ber Gemerbefoule und an ge-

- Bertmeifter-Begirteberein. Durch Beranfaffung bes Bereins findet unter Einlabung ber umliegenden Bereine am Countag eine Befichtigung ber biefigen Musftellung ben nachmittage 2 Uhr ab gu ermäßigten Breifen ftatt. Es haben fich eine grobere Ungabt bon Rollegen mit ihren Ungehörigen angemelbet. Die biefigen Rollegen werben gebeten, fich auch redt sablreich gu befeiligen.

Tagesameiger für Freitag.

Bolfetbeater: "Dos Bufchliefel., 8,15 Upr. 29 alballatbeater: "Die Dollarpringeffin", 8 Ubr. Stalatheater: Taglich abends 8 Ubr: Barietee

Rurbaus: Moil-coad-Musling 3.30 Uhr. - Abonnementelongerte 4.30 und 8.50 Uhr. (Deutscher Righiferabenb.)

Biopbontheater: Zaglich geoffnet bon 4.30 bis 10 Uhr; Conntage bis 11 Uhr.

Rongerte täglich abenbs: Central Dotel - Doutider bot. - Griebri 48hot. - Sotel Raiferhot. -Botel Ronnenbof. - Sotel Bring Ricolas. - Biesbadener bof. - Balballa.Rettau. rant. - Cafe Sabsburg.

Das Naffauer Cand.

Fi Biebrich, 18. Aug. Sier beobachtete ein Baffant, wie zwei barfung bor ihm berlaufenbe, armlich gefleidete Jungen im Alter von 5-6 Jahren eifrig die Strafe absuchten. Er glaubte, die Beiben hatten vielleicht ein Gelbftid verloren, murbe jeboch eines Beffern belehrt, ale fich ber eine der Jungen nach einem Bigarrenftummel budte, ihn feinem Rameraden freudestrahlend geigte und triumpbierend meinte: "Beht bab ich icon fedigebn Stud." Die beiben Anaben wurben ins Gebet genommen, und burch gegenfeitige Beiduldigungen fam es beraus, bag fie bie Stummel felbit rauchen und bag ihnen biefes Bergnugen nichts neues mehr mar. Es geht baraus berbor, bag Gliern, benen bie Gejundheit ihrer Rinder am Bergen liegt, nicht icharf genng auf bas Zun und Treiben derfelben achten tonnen; besonders fei wiederholt gemabnt: Unterfucht gelegentlich unverhofft die Zaichen ber Stinder

foldungsgesetes bom 26 Mai 1909. Die Amisgulage für den biefigen Sauptlebrer als "Leiter der Schule" in ber Bobe von 700 . W murbe ab-Dogegen wurden ihm für feine Gigenichaft als "leitender Lehrer" 200 .A Bulage bewilligt. Die Dohe bes Wohnungsgeldaufchuffes wurde auf 375 & fesigeseht. — Camtliche Mit-glieder des Gemeinderates und der Gemeindebertretung murben in ber Gibung gu Chrenfelbbiltern ernannt.

ft. Erbenbeim, 18. Aug. Am Sonntag morgen 11 Uhr findet im "Schwanen" die Delegierten-Konfereng des naffauischen Sangerbundes fiatt.

St. Erbenbeim, 18. Mug. Der Termin gur Abhaltung der Dirigententonfereng des Raffaui-ichen Sangerbundes ift nunmehr auf den 15. August, bormittags 11 Uhr, feitgesett worden.

):(Rorbenftabt, 18. Mug. Gin recht bedauerlicher Ungludsfall hat den Landwirt Tempel von hier betroffen. L's Sjähriger Sohn ging, an der Dand sein Lichtiges Tochterchen, über den hof, bierbei fiel die Kleine so ungludlich auf den Ropi, daß fie bewußtlos in das Zimeme getragen wurde. Rach furger Zeit verstarb das Kind.

wurde. Rach furger Zeit verstarb das Kind.

-8 Agftabt, 12. Aug. Am 5. September findet hier das diesjährige Sunodal. Miffionsfest statt. Die Feinpredigt hat Pfarrer Schüfler. Wiesbaden übernommen, Mifsionar Spaich. Biesbaden, der durch feine trofflichen Miffionsvortrage in unfern Landden-Gemeinden wohlbefannt ift, wird über feine reichen Erfahrungen auf ben Miffionsfelbern be-

e. **Bambach**, 13. Aug. Die Site ber letten Toge hat die Salmfrückte schnell zur Reife ge-bracht und es ist sowohl hier als auch in den Rachdargemeinden mit der Kornernte Ansang biefer Boche begonnen worden. Mit dem Ertrag ift man burdichnittlich gufrieden. -Beiden bes berannabenden Berbftes machen fich ichen allenthalben bemerfbar. So fann man die flinken Schwalben töglich beobachten, wie fie auf Dächern, Bäumen, Lelegraphen- (Telephon) leitungen fich in Scharen fammeln und zum Beggug ruften.

.s. Braubad, 13, Mug. Geftern fand hier burch den Areisargt eine außerordentliche Mebision fämtlicher Sandlungen, in denen Gifte, ben ufto. verfauft werden, fatt. - Der Quartett. Berein und ber Mannergefangverein besuchen am Conntag bas Cangerfest in Camp.

Aus den Nachbarlandern.

Maing, 13, Mug. Die bon bem Grofber-gog bon Seffen feinem Leibgarbe-Regiment am Juni berliebenen weißen Achfelflappen mit feinem Namendzug in gelber Farbe anstatt ber feitherigen bon rotem Zuch und dem fistorischen .2", wird bas Regiment beim Ausrücken zu den biesjährigen Berbitubungen endgültig anlegen. Das Offigierforpe tragt bereits die neuen Achfelfinde und Epauletten.

X Allenderf (Eber), 13. Aug. Gin Automobil aus Biesbaben, welches Arnsberg als Reife, giel hatte, erlitt am Conntag auf bem fogenannten "Groffane" amifden bier und Bromefirchen einen fiarten Unfall. Infolge beftiger Steuerung nach links überschlug fich bas gabrzeug in einer ber icharfen Rurven, fo bag es quer über bie Strage gu liegen tam; bon ben brei Infaffen wurde einer bie bobe Bofdung binuntergeichlen bert, die übrigen gerieten unter bas Muto. Bab. rend zahlreiche Leute bon bier mit dem Aufrichten beschäftigt waren, begaben fich die am jiartiten Berletten, zwei Brüder, im Bagen in Behandlung des Hallenberger Arztes. Das Automobil feste fpater feine Reife fort.

= Raffel, 12. Mug. Gine aus Beamten, und Lehrern bestehende Gefellichaft beginnt foeben mit dem Bau bon 23 Ginfamilienbaufern im Stadtfeil Rirchditmold. Die im Biebermeierftil au errichtenden Saufer erhalten Bor. Geiten-und hintergarten und jollen bereits am 1. April 1910 bezogen werben. In demjelben Stadtteil hat der hiefige Arbeiterbauverein bis jest 21 Wohnhöuiger mit eine 120 Jausgarten und einen Aleinfindergarten errichtet.

4 Offenbach, 18, Mug. Muf Beranlaffung Stuttgarter Boligeibeborde wurde in Offenbach die Tejahrige Frau Trianowsth, aus Ruft. Agesanzeiger fur Freitag.

Agl. Chaufpiele: Geschießen.
Mefibenatheater: Das Bufdliefet 235 Ubr. Maddenhandler in London verlaufen wollte. Der Madchenhandler, der bor einiger Reit feine eigene Arau nach Buenos Aires verfaufte, wurde ebenfalls in London verhaftet.

Gießen, 13. Mug. In dem am Mittwoch abend bier antommenden Schnellzuge fand man ben Schaffner Beiper bon bier in bewußtlofem Buftande mit einer Ropfwunde bor. Anicheinend hat er fich zu weit aus bem Tenfter gelebnt und fid babei bie Berlebung an einem borniberfah-renden Buge gugegogen. Er ift heute frub feinen Berlehungen erlegen.

Lette Drahtnachrichten.

Bon einem Schornftein erichlagen.

Rien, 13. Aug. Rad einem Brande fturate ein Schornstein ein und erichlug einen Schubmodjermeister, der sofort tot war. Iwei anbere Burger erlitten bei ben Lofchungearbeiten lebenogefährliche Berletungen.

Der Brand auf ber Bogelmiefe.

Dresben, 13. Mug. Der Gefamtichaben burch den Brand auf der Bogelwiese beträgt nach den bieberigen Schätzungen 300 000 .M. Da bie Sammlungen bis jest nur 25 000 M ergeben haben, beschlog der Rat, eine öffentliche Geld. fammlung in die Bege gu leiten. Großes Auf. feben erregt es bier, bag die beiden Dresoner Schübengilben bisher feinen Bfennig bewilligten.

Die Amerifa.Muoftellung in Berlin.

Remnert, 13. Mug. Muf bas Danftelegramm bes amerifanifden Romitees ber geplanten Ameritaausstellung in Berlin für bie

Uebernahme bes Proteftorates bat Beinrid bon Breugen telegraphifd ge antwortet, bag er fid bereitwillig jeber Mufgabe untergiebe gur Forderung bes Sandels und Berfebrs, fowie freundlicher Begiehungen gwifden Deutschland und Amerifa.

Blutige Tage in Marotto.

Mabrib, 13. Mug. Der 11. Muguft ift nache bem 27. Juli ber verluftreichfte Zan für bie Riffleute gemefen. Giner Batterie, bit auf bem Sippobrom von Melilla aufgefahren war, gelang es, ein in einer Schlucht bes Gurunn liegenbes Saus ber Mauren gu gerftoren, fobann murbe ein Ball in Brand geichoffen, bet von ben Mauren errichtet worben war. Bahlreide Mauren wurben getütet. Gin Balles geigte bie Richtung ber Fliebenben an, bie bon bem Feuer bee Forte Racamelles begimiert mut. ben, Gerner murbe gegen abend bie Beobachtungi. ftation, Die bon ben Mauren bei Megmitme et. richtet worden war, burdi bie 9 Bentimeter-Ro. none eines Forte gerftort und begrub faft allmaurifden Colbaten unter feinen Trummern. Much Die Gingeborenen-Boligei nahm an bem für ben Beind verluftreichen Rampfe teil.

Mus bem Deer ausgeftoben.

Baris, 13. Hug. Der "Matin" melbet aus Gan Gebaftian; Gin Leutnant eines Regiments namens Arthur Gaeg, bat, als er ben Befehl gum Abruden nach Melilia erhielt, um feinen 31. ichied. Das Chrengericht bes Regiments befoles. Die Musitogung biefes Offigiers aus bem

Lebenslängliche Zwangsarbeit.

Barie, 18. Mug. Die Morgenblatter melben aus Caen: Das Schwurgericht berurteilte ben 18jahrigen Louis Girault, ber fürglich einen Beamten fein Meffer ins Berg geftogen hatte, an lebenslänglicher Zwangsarbeit.

Gin Ecabenfener.

Baris, 13. Mug. "Betit Barifien" melbet aus Rambouillet: Geftern abend brach auf bem Chloffe ber Grafin be Conteues in La Berries bei Rombouillet Feuer aus. Die Stallungen und bas Edilofigut brannten nieder. Das Gold fonnte burch die Feuerwehr gereitet merben Biel Bieb ift perbrannt.

Arlegeftimmung in ber Türfei.

Ronftantinopel, 13, Mug. 3m Laufe bes geitrigen Mbende bat eine weniger guverfictlidere Auffaffung ber Rreie. Rrife die Oberhand gewonnen. Man fürdiet, bie Regierung werbe taum imftande fein, bie Erregung bes Landes aufzuhalten. And ben Brobingen laufen fortgefeht Relbungen iber Demonstrationen für Areta ein, In einer Berfammlung in Abrianopel nahmen 30 000 Perionen teil. Scheffet Bajda foll mit Demif. ion gedroht haben, da die Erregung ber Trupen und bes Offizierstorpe unmöglich gu hindern fei. In ben Botichaften ber Coupmachte batt man jedoch an der hoffnung feft, eine friedlich Lojung ber Rrifis gu finben.



Temp-nach C. |

Barometer heute 764,8 mm.

Borausfichtliche Witterung fur 14. 20g. von Der Dienstiftelle Beilburg: Beitweise wolf und windig, etwas fühler, doch meift noch trode Miederschlagshone seit gestern: Weildung bieberg 0, Rentich 0, Marburg 0, Falds 0
Leigenhausen 0, Schwarzenborn 0, Kaifet 0
Wassers Rheinpegel Caub gestern 2 31 bente 2,22

ftand: Labnpeger Beilburg getera 1,18 bente 1.18 14 August. Connennungung 4.44 Mombanigung 2.51 | Monduntergang 7.51

Bur unverlangte Manuftripte übernimmt bie Reisb eign feine Berantwortung.

Ernd und Berlag bes Biesbadener General-Ungeiger Runtab Lebbolb.

Chefreballeut und berantmortlich für Bolitit, Bentil und ben allgemeinen Teil: L. B.: Wind Maceideller. ben lofalen und provingiellen Zeil, Sport und Ge i. 2.: Omgo Merten. Gur ben Unseigenteilt & S. Anguft, Wollenweber, famtlich in Wiedeaben



1 digit fit

bren tugu

ide

a light

Don

DUT.

12. Ra.

ell-

CUS atm3

如政

Den

ben

nem

· 34

bet bem

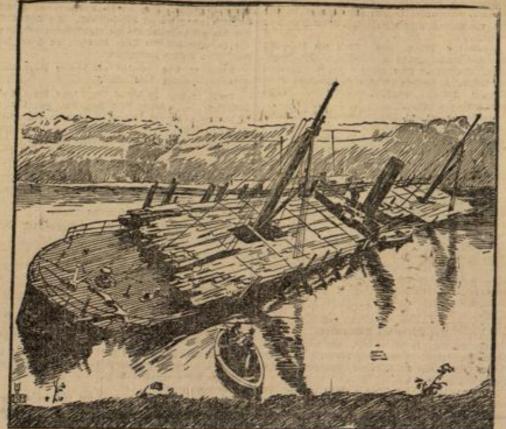
cts

bie.

Die eingemauerte Pringeffin.

einem grauenhaften Berbrecken ist man bor inigen Zagen in Tiffis auf die Spur gefommen, besten Urheber troß der eifrigiten Besihungen die Untat wurde durch die Aussiage nes armen Maurers entdeckt, der unfreiwilgeriebes das Werfzeug der Misseiter gewesen Der Maurer ist ein Tatare, namens Gumge er erzählt die Geschichte folgendermaßen. an befipe ein fleines Sauschen, bas in ber gend pon Tiffis gelegen ift. Bor gwei Wo-Morte es nun eines Rachts an meinem Jen-e und als ich ins Freie trat, stand auf der anderage ein Automobil, dem eine vermummte elt entfrieg und auf mich gutrat. Che ich nen meinem Schreden erholen fonnte, batte Fremde ein Zuch auf mein Gesicht geprest, er Fremde ein Lud dur mein weischt gepregt, em ein sühlicher Geruch (jedenfalls Chlorosam) entitromie. Ich berior sogleich das Benafischn, d. h. ich wurde nicht vollständig ohn. aber doch ganz wehrlos. Unflar ist mir rinnerlich, daß ich in den Bagen gehoben urde, der in rasender Eile davon fuhr. Als ich meder zu mir fam, befand ich mich in emem larten, ich wuste nicht wo. es war finster, und larten, ich wuste nicht wo. es war finster, und en bette mich auf eine Bant gelegt. Bor mir enden zwei Ranner, beibe mit Masten ber-ben, und auf dem Boden lag eine bolltommen rhullte Geftalt, die ich in ibrer webtlagenden beihallte Gestalt, die ich in ihrer wehklagenden Gimme als Frau erfannte: "Erbarmen, haben Sie Erbarmen," rief sie, und einer bon den beisen Rannern answortete ihr: "Schweigen Sie, frugesin, Ihr Schreien ist jeht gang bergeblich, niemand hört Sie. Ihr berdientes Schichal wird die sert erreichen. Rach diesen Worten wandte sie jest erreichen. Roch biefen Worten wandte in der Mann an mich und forderte mich auf, nbem er den Lauf eines Kevolvers gegen meisen Kopf richtete, um die Frau, jo rosch ich siente, eine Mauer aufzurichten, und ich erannte mit Schreden, daß nichts Geringeres gestent war, als die Bedauernswerte lebendig inzumauern. Ziegeststeine, Mörtel und Kelle wasen vorbanden, und angesichts der Lebensgesabr, n der ich schwebte, blieb mir nichts übrig, als Befehle Kolae au leitten. In drei Stunden. m Befehle Folge gu leiften. In brei Stunden, is der Tag noch graute, war ich mit meiner ebeit, bei der die beiden Männer noch balfen, enbe. hierauf berband man mir wieder bie en, ich wurde in das Automobil gefett, und er eine ber Manner flufterte mir gu, wenn ich inen Ton bon mir gabe, würde ich unverzüglich erschen. Binnen furzer Zeit besand ich mich vieder vor meinem Hause und am nächsten Tage entbette ich in meiner Tafche 200 Rubelicheine.

biergu wird ben "L. R. R." gefchrieben: eie angaben, die ber Maurer ber Tiflifer Boliget sogleich am nächten Tage machte, waren eur febr wenig Anhaltspunkte, da in der Be-reinerschaft der Stadt genug reiche Leute vor-enden find, die sowohl über ein Automobil als auch über einen Garten verfügen. Man ift der Anscht, daß es sich um eine tatarische Prinzessin andelt, und glaubt, einen bestimmten Berdacht gegen einen tatarischen Fürsten richten zu kön-nen, besten Frau vor furzem mit dem Chanfur ibres Gatten, in den sie sich verliebt hatte, urchgegangen war. So wird nun angenommen, is der Gatte die flüchtige Frau erreichte und ir diese barbarische Art an ihr Rache nahm. ber Unfahigfeit ber ruffifden Boligei unb der herrichenden Karruption wird es mahrich niemals guftande tommen, über eden Rlarbeit gu ichaffen.



er Shiffgunfall im Raifer. Bilbelm Ranal. Der Shiffsunfall im Raifer Bilbelm Ranal. Der mit boly von Riga tom-menbe beigifche Dampfer "Balomares" ift im Raifer Bilbelm Ranal bei ber hochbelide Lebensau gefunten. Der Dampfer liegt quer im Kanal, fo bag bie Durdfahrt bis auf weiteres gesperrt ift,

Ein Amerikaner über Europa.

Ein amerikanischer Millionar teilt in der "Dailh Mail" seine Gründe mit, warum er und "viele andere seines Standes" mitsamt ihrer Familie jeden Sommer auf Monate Amerika verlassen und in England, besonders in London, einen großen Teil ihres Lebens verbringen. Diese Betrachtungen sind nur wenig geeignet, das Gesellschaftsbeben der Amerikaner in ein vorteilhaftes Licht zu sesen und lassen manches, was wir an den Amerikanern sür gut und vorteilhaft balten, als nachteilig erscheinen. Bor

jeder die Achtung empfängt, die ihm feiner Stellung und Tüchtigfeit nach gebührt, wird der Amerifange einzig und allein nach der Summe ber Dollars eingeschäpt, über die er verfügt. Gin an Abwedielung reicher Berfebr mit Dichtern, Journaliften, Schaufpielern, Staatsmannern, Gefchäftsleuten und berborragenden Auslandern defanilie jeden Sommer auf Wonate Amerifa verlassen und in England, besonders in London, einen großen Teil ihres Lebend derbringen. Diese Betrochtungen sind nur wenig geeignet, das Gesellschaftdeben der Amerifaner in ein verleilbaftes Licht zu sessen und lassen manches, was wir an den Amerifanetn sür gut und der eilen betont der Amerifanetn sür gut und der allem derbotte Lecken und lassen manches, besonders in England, dem Alassellig erscheinen. Bor allem derbotte er Amerifanetn sür gut und der Etandalsucht der Amerifanet, daß er in Europa, besonders in England, dem Alassellig erscheinen. Bor Etandalsucht des Golfes lange nacht so ausgesetz ist, wie in Amerifa. Er fann sich in Vondon so geben, ohne setzt der der will, sann sien geechen, außereiten oder auf die Jagg geben, ohne setzt den und vann er will, sann spazieren gehen, außreiten oder auf die Jagg geben, ohne setzt den lanernden, neu-gierzgen Menge umgeben zu seine, die seben seine Alassendaß in England der weiten nicht die gesähr-liche Kolle wie senschie der Merkender der in der Keiten gunst, Reid und Toshelt, mit der in der Keiten norfere Gesellschaft der Reichere stets dan dem Bermeren bersolgt wird, ist der englischen Ge-sellschaft unbekannt, den der Reichere stets dan dem Bermeren bersolgt wird, ist der englischen Ge-sellschaft unbekannt, den der Reichere stets dan dem Bermeren bersolgt wird, ist der englischen Ge-sellschaft unbekannt, den der Reichere stets dan dem Bermeren bersolgt wird, ist der englischen Ge-sellschaft unbekannt, den der Reichere stets dan dem Bermeren bersolgt wird, ist der englischen Ge-sellschaft unbekannt, den der Reichere stets dan dem Bermeren bersolgt wird, ist der englischen Ge-sellschaft unbekannt, den der Reichere stets dan dem Bermeren und derhaft Amerikaner in ein der Reiber Beschilmisse schleder von der Reicher werten und der Reicher der der schleder schleder der schleder der schleder der Berneren der der der der der der der der Berneren und deren Amerikaner in ein der geber Gesellschaft und an der Gestulkt un

faner bas Leben in London angenehmer als in feinem Baterlande gefiaften, tommt noch bie be-ruchtigte Sommerhibe ber ameritanifchen Oftftaaten. Rur die harren in ben großen Stadten aus, Die auch mahrend ber Commermonate taglieber das Schul- und Unterrichiswesen läft der Amerikaner sich nicht naber aus, doch behauptet er, daß auch auf diesem Gebiete England Amerita borgugieben fei.

Neues aus aller Welt.

Gine tragifomische Streichholzgeschichtet wird aus Gera berichtet: Dort laufte ein ge-ichaftstüchtiger Agent, ber die Steuer kommen fab, noch ebe sie bom Reichstage beschlossen wurde, alle Streichhölger auf, bie er erhalten fonnte, In feinem Saufe füllten fich nach und nach alle Raume mit ben gefuchten Solzchen. Die Frau des Agenten hatte keine Ahnung von der Jund-holzsteuer und auch nicht von dem Zwed der selt-famen Sammlung. Als nun der Betreffende von feinem Seim einige Tage abwesend war, fragte ein Raufmann bei ber einfamen Chefrau an, ob er feine Bunbhölger befommen tonnte. Die Befragte war froh, ihre Wohnung wieder leer zu bekommen und verfaufte furzerhand sämtliche Pafete, und zwar noch etwas billiger, wie sie von ihrem Chemann eingekauft waren. Als das Familienoberhaupt heimfam und Kenninis bon em "guten" Beichaft befam, foll eine recht leb. hafte Auseinandersehung zwischen ben beiden Ebeleuten stattgefunden fiaben. Aber zu andern war an ber Sache nichts mehr. Er beichloß aber, in Bufunft fein Glebeimnis mehr bor feiner Frau

@ Der Rollidub in ber englischen Armee Bie es beift, wird in Rreifen ber englischen Bee resberwaltung der Blan erwogen, den Rollichub der fich mehr und mehr nicht nur als Sport fondern auch ale Berfehremittel allgemeine Beachtung zu berschaffen weiß, in die Armee ein zuführen. Und zwar beabsichtigt man, gewisse Abteilungen der Fuhrruppen, die während der Winterszeit als Stilduser ausgebildet werden, im Sommer Uebungen auf Mollyduben unter-nehmen zu lähen Monden in Bellyduben nehmen zu lassen. Allerdings soll der "Rollers Skate" der englischen Armee nicht der im Strafengebrauch übliche sein, sondern sich einem Thepus nähern, der schon der Jahren in Deutschland von verschenen deutschen Firmen mis den Markt gebracht worden ist, ohne sich sedoch bei der allgemeinen Abneigung, die damals gegen dieses Berkehrsmittel berrichte, einzubürgern. Dieser Rollschub besteht nicht aus einsachen metallenen Rädern, sondern aus Aneumatiks von etwa 3 Jentimeter Durchmesser, wodurch die Fortbewegung auf dem Schub unabhängig von dem Straßenpflaster wird. Der Apparat wird auch nicht, wie üblich, an den Fußsollen beseifigt, nehmen gu laffen. Allerdings foll ber "Rollers auch nicht, wie üblich, an ben Fußsohlen befestigt, auch micht, wie ublich, an den Fuhjoden befestigt, sondern mit einer Schiene an das Bein angeschandlt, so daß der Fuh einen größeren Halt gewinnt. Die englische Deeresderwaltung hat zunächst im Lager von Aldershot Bersuche zur Einführung des Kollschuße unternommen und wird von dem Ergednis dieser Versuche, die unter der Leitung des Generalleutnants Sir D. L. Smith-Borrien ikattlinden die meiter Karnien Dorrien ftattfinden, die weitere Bermendung des Behitels im Seere abhängig machen.

Möbel für 100-150 Mk., Anz. v. Mk. 10 an.

Herren-Anzüge, Anz. v. Mk. 5 an. Damen-Mäntel. . 5 an. . . 3 an.

Ausstattungshaus

Wiesbaden

4 Bärenstraße 4.

Reeliste Bedienung

Kredit ohne Preiserhöhung

vorm.: J. Jttmann Nachf. Konkurenziose Auswahl

Metzer Dombau-• • Geldlose 1/2 Lose M. 2.50 new. Porto v. Liste 30 Pf. extra. 18997 auptgewinne: 100 000M., 20 000 M., 20 000 M.,

noch zu haben bei: Stassen, Bahnholstr. 4. Wellritzstr. 5.

Br. Stelbach, Uhrmacher, 32 Rirdgaffe 32.

Partmanns Schuhfohlen

Maden Gie einen Berfuch in

Hartmanns 19003 sanbbefohlanstalten berfir. 5. Grabenfir. 9

Tomond B. 4 Mr Nervenkopfweh.

Mittel, außerlich anzumens gt bei Rerventopfweb, ralgie, Blutandrang gegen Bigrane, Echlaflofig. inar Linderung, fondern fichere felbft in den veraltetsten nuen, Siele Banffcreiben. alde 3 Me. Bu haben in der snen Abothere, Wiedebaden.

Telephon 2913

Mitteilung.

Hierdurch gestatte ich mir ergebenst mitzuteilen, dass ich auch meine diesjährigen Mengen

Ruhr-Kohlen — Koks — Belg. Anthracitkohlen und Brikets (Union) in unübertroffenen Qualitäten abgeschlossen habe.

bis September pro Zentner 5 Pf. billiger und wird auch der diesjährige Winter-preis mit einem Aufschlag von 5 Pf. pro Zentner wieder eintreten. Es empfiehlt sich daher des billigen Preises wegen schon jetzt mit dem Winter-bedarf sich zu decken, auch hat jeder Kohlenverbraucher den Vorteil, bei der im Sommer günstigeren Witterung die Kohlen anfahren zu lassen. Ich mache ferner noch darauf aufmerksam, dass ich bei Kassenpreis 2% Sconto gewähre. Es soll mich freuen mit grösseren Aufträgen beehrt zu werden, deren bester Ausführung ich bemüht bleibe. Hochachtungsvoll

Gustav Hiess, Kohlenhandlung, Būro: Luisenstraße 24.

Regelmässige Abholung von Privatgütern Beisegepäck, kaufm. und gewerblichen Gütern zum Versand mit der Königl. Preuss. Staats-Bahn. Die Abholung und Expedition erfolgt durch

Rettenmayers Roll- u. Gepäckwagen zu jeder Tagesstunde

Sonntags vormittags nur Eilgüter Frachtgut: binnen 4-5 Std. | nach Eingang Eilgut: 3-4 " | der Bestellung. Bestellungen sind zu richten an das

Haupt-Bureau: Nikolasstrasse 5.



Muje Land mirb Baide gum Baiden u. Bügeln angen., bei tabell. Ausjuhr. Gig. Bleiche. Frau Reffelberger, Baich: Anft., Connenberg, Rambacherfir. 79.

Grosser Schuhverkauf

Neugasse 22, 1. Et.

Slechten hauf Unreinheiten, Miteffer Commer-benüte Dr. Kubns Glugerin Schwefel, mild Seife 80 u. 30, Creme 1. —. Man weife die wertlosen Nachabmungen guruf und verlange Dr. Lubn, Aronenparf. Ruenberg. Sier: Med. Prog. Canitas, Mauritiusfir. 3, 66. Tauber, Prog., Rirchgaffe 6. 18808

Gutschein.

Ausschneiden!

(Rudfeite genau lefen!)



Mle Gutidiein nur gultig wenn:

Rame und Wohnung

des Abonnenten hier deutlich ausgefüllt ift.

Bitte wenden.

handel und Induftrie.

Die Borfe bom Tage.

Berlin, 12. Mug. Die Borfe eröffnese burchans au-berficiellich auf bie gleichen Grunde wie an ben Bortagen; Beruhigung ber Rretafrage. Geftigfeit ber Metall. martte und Gelbfluffigfelt, weld' legtere es meiteren Rreifen erleichtert, fic am Berfengefcatt su beteiligen. Trop der auch heute wieder aus Abeinland und Beft. falen berliegenben Berichte, benen gufolge feinesmegs fich in ber Gifeninduftrie eine ben gehegten Erwartungen entipredende Bellerung bemertbar mache, nahm die Spefulation auch beute wieber, namentlich in Montammerten, Weinungstäufe bor, wegu baubtfächlich bie immer wieber nach berübergebenber Abidmeddung sum Durchbend fom mende Seftigfeit Remborts und ferner bie im Bochen bericht bes "3ton Mge" tonftatierte gute Gefchaftslage ber amerifanifchen Gifeninbuftrie Antegung boten. bofft, baß ber befriedigenbe Musfall ber Ernte auf unfere wirticaftiten Berbaltniffe vorteilhaft jurudwirten werbe. Bevorgugt waren auch beute wieber Zeutid-Lugemburger bei einer Steigerung bon über 2 Brogent im Bufammenbeng mit gunftigen Radrichten über ben Mofdlug: auch Doctmunber Union gewannen über 1 Prosent. Gute Raufluft trat auch für Gietrisitätomerie berbor, bon benen Siemens u. Salote um mehr als 2 Prosent angegen. In Banten hielten fic bie Aurofteigerungen in befcheibeneren Grengen, nur Auffenbant murbe um mehr als 1/2 Prosent bober. Bon Renten maren Auffen beboraugt auf die glamenben ruffifchen Ernteausfichten; Ruffen bon 1902 sogen um 3/2 Brosent an. Bon Bagnen Umerifaner gebeffert. Zägliches Gelb 21/2

In britter Borfenftunbe feft unter bem Ginflug ber junftigen Baltung Conbone. Eleftrigitatbafrien, nament-

ich Stemens u. Salste, meiter angiebenb. Bur Inbuftrie merte bes Raffamurfies berrichte gute Rauffuft bei teilmeife anfehnlichen Aurobefferungen. Brivat Diefont 3

Franffurt a. D., 12. Mug. Rurfe von 11/4-23, r., Rredifattien 204.20 a 203.90, Listonto-Ronn Darmftabter Bant 135.10 a 135.20. Tresbner Staatebahn 156.30 a 50, Combarben 20.70 Eleftr, Deutsch-Ueberfee 164.50. Ebifon 236 .- a 237 .-.

Frantfuri a. M., 12. Aug. (Moend Borfe.) Rreditaftien 204.— b. Distonto-Aumm, 189,50 a 189,60 b.
Darmftabter Bent 135,20 b. Nationalbant 128.— b. Dresbner Bant 156.90 b. 2anberbant 114.80 b.

Staatsbahn 156.60 b. Lombarben 20.60 b. Llohd 93.80 b. Baltimore 120.90 b.

Brauerel Schifferhof 97.50 b. Bochumer 239.75 a 240.30 a 20 b. Deutsch-Lugemburger 200.50 a 60 b Shonig 186.10 b. Efdweiler 198.75 b. Sorrener 197.30 Buberns 116.50 b. Efdmeiler (Gifen) 140.50 b. Gelfenfirchen 187.85 b. Caro-Degenfcheibt 101.- b. Bab. Buderfabrif 149.75 b. Botheinger Stamm.Mtt. 41.40 b. Brown u. Bobert 192.10 5. Ebifon 297.- e 237.30 8 Mittener 352 .- 5. Rieber 350 .- 5. Emaillierwerfe Marin 100 .- B. Gummi Beter 283 .- B. Elefte, Bergmann 277 .- 5. Labmeber 115.20 b. Deutich-leberfee 164,60 6. Stemens u. Salete 228,75 a 229,-Schudert 127.50 a 75 b.

Die Borfe bes Muslanbes.

Bien, 12. Mug., 11 Ubr - Min. Arebitaftien 646.25. Staatebabn 731 .-. Lombarben 100 .-. Marfnoten 117.36. Papierrente 99.10. Ungar, Aronemente 92.55. Mipine 667.50. Rub.

garis, 12. Mug. Die Borfe eröffnete in fefter Zenbeng bei bertrefflicher haltung von Rio Tinto und Dia-

mant-Goldfbared. Die Feftigfeit ber Jonbs gewinnt bon neuem an Boben. Trop ber vorgefallenen Realifationen berhartte ber Marft in ber Geftigfeit. Der Raffamarft max fehr gut veranlagt und bie Gelbflüffigfeit anhaltenb. Die Geftigfeit bon Rio Tinto wird auf bie Sauffe bes Rupfers in Conbon gurudgeführt,

Baris, 12. Mug. Beofel auf beutiche Blage furge Sicht 123 , lange Gicht 123 .

Baris, 12. Mug., 12 Ufr 35 Min. 3pros. Rente 98.10. Jinliener -.-. iprog. Ruff. fonf. Unt. Ger. 1 u. 2 90.40. 4pros. do. bon 1901 --- . Spanier auf. 06.80. Türfen (unifis.) 94.30. Türfen Cofe -.-. Banque Ottomane 715 .-. Rin Tinto 1992. Chartered -.-Debeers 401 .-. Euftrand 135 .-. Geldfields 173 .-. Randmines 254 .-- .

Malfand, 12. Mug., 10 Uhr 50 Min. 4pros. Renie 104.27. Mittelmeer 416 .-. Meridianal 686 .-. Banca Daris 100.18. Benfel auf Berlin 123.40.

Liffaben, 11. Mug. (23. B.) Goloogio 121/4 Bros. Bedfel auf London 471/4 Pence.

Raffee unb Buder.

Saure, 12. Mug. (Ruffee.) Tenbeng: rubig.

Magbeburg, 12. Mug. (Buderbericht.)

Rornguder 88 Grad ohne Cad, Nachprodutte 75 Grad obne Cad, unberanbert. Stimmung: rubiger.

Brobraffinabe 1 obne Gas 21.00, Mriftallsuder 1 mit Sad -.-. Gemablene Raffinabe mit Gad 20.75, Bemablene Melis mit God 20.25. Stimmung: felt.

Robjuder 1. Produft franfito frei en Bord Samburg.

Mannheimer Broduften Borfe vom 12, August 1909.

Die Rollerungen find in Reichemart gegen Burguhtung pie 100 Rg. babafrei bier.

100 Eg. babaftat ber.

23.00-00.00
00.00-00.00
23.10-26.00
23.20-25.00
25.11-28.30
02.25-25.00
00.00-00.00
00.00-00.00
00.00-00.00
00.00-00.00
00.00-00.00
00.00-00.00
00.00-00.00
00.00-00.00
00.00-00.00
00.00-00.00
00.00-00.00
00.00-00.00
00.00-00.00
00.00-00.00
00.00-00.00
00.00-00.00
00.00-00.00
00.00-00.00
00.00-00.00
00.00-00.00
00.00-00.00
00.00-00.00
00.00-00.00
00.00-00.00
00.00-00.00
00.00-00.00
00.00-00.00
00.00-00.00
00.00-00.00
00.00-00.00
00.00-00.00
00.00-00.00
00.00-00.00
00.00-00.00
00.00-00.00
00.00-00.00
00.00-00.00
00.00-00.00
00.00-00.00
00.00-00.00
00.00-00.00
00.00-00.00
00.00-00.00
00.00-00.00
00.00-00.00
00.00-00.00
00.00-00.00
00.00-00.00 nerbb. ruff. Ajima Mife Theobolia " Lyrodofia " Laganrot " Carendia ruminijaer. " nat. Biniet " Ramisdu (" Balla Bella " Kanjas II " Luftralier Auftralier La Plats merte.

americ.

Badriell

Spiritus, Ia beril. 100 Trop.

Toer unberil.

10:r

aperil. Scilor 7

aperil. Scilor 7

aperil. Scilor 7 той Тоек шиветій, 55 (10 феза., 36.75 35.15 34.25

28,00 Tenbeng : Beigen u. Rongen niebriger, Eraugerfte nich mentmideit, Futtergerfte und ha er tubiger, Rais unvertaben,

Berliner Börse, 12. August 1909.

Berlin. Bankdiskont 31/20/e. Lombardzinsfuß 41/20/e. Priyatdiskont 21 gt/s

Obligationed mit * sind hypothesia. ninhergestallt.

Binch, Fen a. Stants-Pag. Charitt. 95/91	4 1017566 (fur skeum 25 83.500	Deutsche Sypeth Plande Port ANVILLE 101 0000 Meichspase . I miles des fine farcen 14 446 0000 Record, Saning 10 175.0000 Withdingshille 2 1835
ar Chicro Dt. Hets Sthatt 4 109:20hG G6la.StA. r.St	5 3E 84.90G Co. 3M 93.40G	IN RECEIPT AND THE PARTY NAMED AND ADDRESS OF THE PARTY NAMED
de. 1.4.712 4 191.256 Dennid. 88/60	3 35 83,40G Peresch 4 101,000	G E.Air.St.a. Pas. 6 102 30hB E.H.S.Y.VI.s.14 42101.90hG de. IIIV. 12 32 94.00G dhos.Westpfs. 9 Engl. Wellwar 6 110.00hG Obsolt Eish. 8, 1V105.10hG Zeitze Manch 11 107.00h G Linnaron St.1 4 80.10hG/de. Li.H. et.14 4 99.55hG de Chare. 501 4 99.5
do., 1.2 4 101 30 st libert 51.0 81 Pr. Sebati 1917 4 101 30 st libert 51.0 81	1 7 [100.00t0] a 00. [35] 83.60()	C (Littaton St. 1 4 80 1040 44 1 11 12 14 4 80 Employer and All and Annual Annu
DL. Reichs-Anl. 4 103 103 Walt St-Anl.	4 100,90 5 6 93 20 4	A 100 COLUMN TO THE PARTY OF THE COLUMN TWO IS NOT THE PARTY OF THE PARTY OF THE COLUMN TWO IS NOT THE PARTY OF THE
0 9 5 60. 60. 35 85.60kg 60. 85/91	34 flbWeetf. 4 102.00	D Finnehans Stamm - Litings on Lot 1910 31 95 500 60 W 1917 4 101 7560 Sehine. Sanky. 70158.000 Freeze Manna, 14 222.000 Oppoin.Com.W. 14 154.6000 5 66.10k.att 8 164.000 5 66.10k.att
40. Schuttz 08 4 102.208 Kiel Sts. 98/10	31 E 6a. 31 93.30b	27 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
	4 100.50G Sichelath 4 101.00G	
9 3 3 2 de. de. 3 86,3016 de. 07/11		Control of the State of the Sta
2 0 5 2 de. de. 4 108.108 de. 89/96	312 Sohl Hairt 4 100,900	Expo-Libert 30
de. Staffel L 4 102,600 60,01,02,04	31 53.100 co. 31 83.40m	Bills Herry 15 27 2 750 Co. Hep E. Til. 4 99 90ab Sicce. Secret 39 94 505 E. C. Meat Inc. 0 82 750 Co. Hep E. Til. 4 99 90ab Sicce. Secret 39 94 505 E. C. Meat Inc. 0 82 750 Co. Secret 39 94 94 94 94 94 94 94 94 94 94 94 94 94
General de de 1902 35 de 06 s. 11	4 Branchy 2011 fra 252 0004	
Bayer, StAnl. 4 102.250 de.75/91e02	JN 85.300 City-Wind P.A. 20135.0010	G Liege Size LA \$101.2566 cc. Nv. III 10 4 99.9060 cc. oc. oc. oc. oc. oc. oc. oc. oc. oc.
de. de. de. 33 94.6000 Mindener St.A. de. libAni. 3 - Mounterg. 97 Mounterg. 98 Mountergraph M	4 100.50G Hamb. 50Tir.L. 3 154.75b	Stock Fig. 3 45 100 Stock Fig. 5 100 Sto
STOR. Act. 1899 31 93.80mil Painer St. Ant.	31 93.60G Labecter co. 31	
	35 Oldenb.4071.L 3	Des. Str. 1 Des. Str.
1은 약성년년 40. 95 3 BR 10h Stetimer St. 4	3U 83.900	Warten, Ware 0 - West, N. R. 4 100 20G Narr, Mint R. State Book Lance and Co.
de, XXI. e. 17 33 95.600 (Bert. Pids.	5 [119.50G Argent Ast, #57] 5	min. The last the las
4 5 9 do. Wills. 14 4 101.700 co. de		Inthing Finth 14 2 35, 05, 11, 12, 32, 30, 50, 11, 12, 32, 30, 50, 11, 12, 32, 30, 50, 11, 12, 32, 30, 50, 11, 12, 32, 32, 32, 32, 32, 32, 32, 32, 32, 3
2 50 11 2 - 2 6mb an 93/99 3V 90. neet	4 101.005B do.iuss 100Lm 40 97.4050	Alexandria Princ Online Uniong W.V. 4 100.000 State Course of Chicago Series (10 100 3000) Northead Wag 110 1 Series Scripe St. 110 150 258 [Dorm Smion10*5 100 200
0 2 2 4 . C de. de. 1907] 4 102.100 de. de. de	39 83.805G de. Ges. 8.8.95 4 88.705	
443 6 Hene 3th. 53.00 31 Ont I duch	3 86.20G Butg.StAnt.92 8	THE PERSON OF A 1 AS A 1 A 1 A 1 A 1 A 1 A 1 A 1 A 1
	35 94.80G (Dim.Ani.#1895) 5	co. 1000 4 co. now. 39 54 0000 [comm. s. bis. 5/115.00] [bismartings in 227.3000] [bismartings in 227.3000] [bismartings in 227.3000] [bismartings in 240.5000] [comm. a fairwill [comm. a fairwill] [c
66. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60.	3 84.400 ds. 1.1896 5 102.80b	
9-6 S Brandarb.Pr-4 30 do. do	35 95.25G Grieshi 81-84 1.6 49.30kg	0 4550, COS. COS. 00 - 985, SUC. 01 - 985, SUC. 01 - 985, SUC. 02 - 985, SUC. 03
등장금본 Op HannPå VILVIII 3 Outpreusa.	4 101.301G de. Galdrente 1.3 37.85G	Gest Unr. Statt 2 80 800 de Greine III 4 100 400 100 80 100 100 100 100 100 100 100 10
3.00 do. do. 31 92.400 = Fenn Lad	36 93.10kG se, Monapat, 1 48.60kG	Gios, Ergentater 1 80.50G Rande Great Hill 4 99 Start Dates Comm 9 100 301 Eugente COM 9 100 501 EU
# 2 Penn. Pr. kat. 30 6 da. da.	The second secon	
투표 움토리 Proces. Prohell 3대 93-205 문 05. sould	30 93.90b Merikanini20L 5	(Sight) (100h) 2.5 57 00h de III-IVIII 4 100 0000 Contra C
dn. dn. 3 83,300 5 de. de.	3 84.80G Cesterr, Goldr. 4	40. COL Gold 5 102 10hB de. 21 33 93.30hG Sambg Rys. 5 9 179.30hG Caroline t. Office 5 Office Samb Jan 125 Short Codes 8 7. 200 456
## 10 Pt 1 T 100, 1A, A1, A111 o 80,200 1 = 1 do.	20 94 800 I da Silhary I 40	Mana forth 1 99 00 00 10 100 100 100 100 100 100 1
3 3 300 de. II. III 4 101.40m Sasheineb	4 101.300 de. 1860Leze 4 163.50t0	
1 2 2 5 de. de. 25 E de.	35 94.00G [Part.Str.sef.III] 3 64.00G	505 - Westbabs 4 87.508 On a 07 st 17 4 101.000 Hanges No. 8 7 128.250 Contagning the 10 128.250 Language St. 250 Language
Behin, alti		
Oo. Land-Roll. 32 Schitz. 210 Schitz.	4 [101,00]] do. 1898 4 90,600	Mone Kiew Worf 4 93 90mC de C-0 9fmidd 30 93 80 80m Mancals Beir 0 1512 80h Resissant Land 1 1 122 Color Victoria Fabri 5 98.25G Caberly 8 1 3 81 400
Teltow. tate he 4 101.400 do. L. L. C.	4 101.003 Russ Ast 1902 4 87.205G 32 52,406 do. co. 1905 41 99.505G	G Monto- 12128 4 On v. 06 st. 16 31 94.70G de Printings 7 127 0000 General 9 183 9500 Indept Day 4 00 10c 10 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
de. de. 4 101.250 de. de.		THE PARTY OF THE P
Westfland	4 100.90lb de. Stattsrat. 4 86.30b	de. 1808 or. 05 4 85.60G do. 1804 c. 13 4 80.75G do. 2004 c. Carlotte State Control College State College Stat
Altoradit-A. 01 4 101.000 oc. de.	42 92.70G de. 65665-Gr. 3	Windthaws, 98 4 87 706 On 1905 p. 14 4 60 78G Witham Sur! Stings of Control o
		Assi, Einn Oct. 5 101 800 0c. 1907 a. 17 4 100 800 Sarot. Drawn 10 2 70 2550 Mark. Wolf. Rev 0 104.000 Westeroge ANIO 205.7560 Severages a Stick 25 250 Serot. Drawn 10 2 70 2550 Mark. Wolf. Rev 0 104.000 Westeroge ANIO 205.7560 Severages a Stick 25 250 Mark. Wolf. Rev 0 104.000 Westeroge ANIO 205.7560 Severages a Stick 25 250 Mark. Wolf. Rev 0 104.000 Westeroge ANIO 205.7560 Severages a Stick 25 250 Mark. Wolf. Rev 0 104.000 Westeroge ANIO 205.7560 Severages a Stick 25 250 Mark. Wolf. Rev 0 104.000 Westeroge ANIO 205.7560 Severages a Stick 25 250 Mark. Wolf. Rev 0 104.000 Westeroge ANIO 205.7560 Severages a Stick 25 250 Mark. Wolf. Rev 0 104.000 Westeroge ANIO 205.7560 Severages a Stick 25 250 Mark. Wolf. Rev 0 104.000 Westeroge ANIO 205.7560 Severages a Stick 25 250 Mark. Wolf. Rev 0 104.000 Westeroge ANIO 205.7560 Severages a Stick 25 250 Mark. Wolf. Rev 0 104.000 Westeroge ANIO 205.7560 Severages a Stick 25 250 Mark. Wolf. Rev 0 104.000 Westeroge ANIO 205.7560 Severages a Stick 25 250 Mark. Wolf. Rev 0 104.000 Westeroge ANIO 205.7560 Severages a Stick 25 250 Mark. Wolf. Rev 0 104.000 Westeroge ANIO 205.7560 Severages a Stick 25 250 Mark. Wolf. Rev 0 104.000 Westeroge ANIO 205.7560 Severages a Stick 25 250 Mark. Wolf. Rev 0 104.000 Westeroge ANIO 205.7560 Severages a Stick 25 250 Mark. Wolf. Rev 0 104.000 Westeroge ANIO 205.7560 Severages a Stick 25 250 Mark. Wolf. Rev 0 104.000 Westeroge ANIO 205.7560 Severages a Stick 25 250 Mark. Wolf. Rev 0 104.000 Westeroge ANIO 205.7560 Severages a Stick 25 250 Mark. Wolf. Rev 0 104.000 Westeroge ANIO 205.7560 Severages a Stick 25 250 Mark. Wolf. Rev 0 104.000 Westeroge ANIO 205.7560 Severages a Stick 25 250 Mark. Wolf. Rev 0 104.000 Westeroge ANIO 205.7560 Severages a Stick 25 250 Mark. Wolf. Rev 0 104.000 Westeroge ANIO 205.7560 Severages a Stick 25 250 Mark. Wolf 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25
60. 1882/98 31 96.80b fo. neue	AN ALIGHT COULD THANK AND A 1 AR BOND	INC. op. Oct. 6 2.4 72 20G fa. 66. 35
	3 84.00H Türk, StA. 00 4 93.10G	
9 1 2 m Broat StA.91 31 94 108 co.	25 93.20hG de. 1906. 4 87.50hG	Catt. Pac. 1945 4
Brombrg. StA. 31 98.80G in Boss-Mans	4 de. less rs. 144.50:0	Stringer lend 4 82 75G to ITE 1018 6 100 10G to the lend to the le
do. do. 4 100.506 6 do.	Ung. Seldrenta 4 95.40b	SouthPac. 1912 8
at to Name International Language (en tween)	+ transmet or remerted + 1 1	Telegates, G.A. 5 102.30G do.AXVII.1315 4 100.250 Pr. Plandle. St. Tall 45.80b Environ Saint, 10 100.250 No. 100.250 Pr. Plandle. St. Tall 45.80b Environ Saint, 10 100.250 No. 100.250
production of the last of the	The second second second	
	A COUNTY OF THE PARTY OF THE PA	

Metzer Dombau Geldlotterie

Ziehung 19-21, August, Haupttreffer 100 000 Mark. 1/2 Los à Mk. 5.-., 1/2 Los à Mk. 2.50. Liste und Losporto nach auswärts 30 Pfg. extra, empfiehlt u versendet auch gegen Nachnahme die Glückskollekts Carl Cassel | Hauptgeschäft Kirchgasse 40 und Zweiggeschäft Marktstrasse 10 (Grüner Wald). 1888

E. Calmann, Bankgeschäft

Hannover, Schillerstrasse 21.

Spezial-Abteilung für Werte ohne Börse nnotiz. 18511 Berichte und Auskünfte kostenfrei,

Beber Mbonnent, ber bei Abgabe biefes Gutideines

eine Einschreibgebühr von 15 pfg.

in bar ober in Briefmarten entrichtet, bat bas Recht, in unferer Sauptgefcoffisftelle, Mauritiusftrage 8, ober bei unferen Angeigen-Annahmeftellen eine Gratis: Angeige in Große von

3 Zeilen

in den Rubrifen: "gu vermieten" — "Mietgefuche" — "su berfaufen" — "Leellen finden" — "Etellen finden" — "Etellen fuchen" — ju inferieren. Durch entsprechende Rachgeblung tann felbstverständlich diefer Gutichein auch für größere Anzeigen in ben voraufgeführten Rubrifen permenbet werben.

Für Gefdafter und andere Angeigen, Die nicht unter vorfiebende Anbriten fallen, tommt biefer Guifdein nicht in Anrechnung.

> Bicebabener General Ameiger Amteblatt ber Stadt Bicebaben.

(Bine richt b unich fertien.)

Gervers jedem Sport

durch Beuge vor

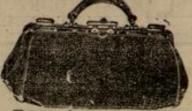
Bestes Massagemittel. Unter Brztl. Kontrolle herges stellter aromatischer Kräuter-Auszug. Gibt Kraft und Ausdauer.

Flasche Mk. 1.50 in Apotheken u. Drogerien, Wo nicht, direkt von

Gervers & Co., G. m. b. H., Elberfeld

In Wiesbaden erhältlich bei:

Adler Apotheke Alb. Seyberth, Kirchgasse 26. Hof-Apotheke Dr. Lade, Langgasse 15. Kronen-Drogerie, J. C. Bürgener, Hellmundstr, 35. Drogerie Alexi, Michelsberg 3. Rheingau-Drog. Conr. Schirmer, Rheingauerstrasse 10. Drogerie F. H. Müller, Bismarckting 31. Chr. Tauber, Drogerie, Kirchgasse 6. Löwen: Drogerie Hans Krah, Wellritzstr. 25. Luxemburg-Drogerie Fritz Bötteher, Kaiser Friedrichting, Ecke Luxemburgstr. Drogerie Willy Graofe, Webergasse, Ecke Saalgasse. In Parfümerien: Parfümerie Altstaetter, Ecke Lang- u. Webergasse. Parfümerie Jockeystaetter, Ecke Lang- u. Webergasse. Parfümerie Jockey-Klub W. Maeder, Webergasse 12. Parfümerie Albert Gärtner, Marktstr, 13, Parfümerie C. Günther, Webergasse 26.



Schulranzen. Portemonnaies. Reisetaschen. Handtaschen, Handkoffer, Rucksäcke. 18879

Aeusserst billige Preise. A. Letschert, faulbrunnenstraße 10.



Zeilzahlungohne Woche: 1 M.

Geinstes Konzert-Schallophon Orchester, Musik, Gesang, hum. Bortrüge naturgetrene Wiedergade 47 M. an. Größe 25 em doppel Blatten sin alle Grammophone 2 Stüde spiel, nur 353. Kassa 2 M. franko. Allustr. Katalog u. Berzeichnis gratis. Wiederveräuser en gros Preife.

Z.5) Musik-Werke

Samburg 139, Gr. Bleiden 67.

Zeitungs=Makulatur

hat fortmagrend in guter Qualitat billig abzugeben:

Berlag des "Wiesbadener General-Anzeigers," Mauritiusftrage S.



Zu vermieten.

Bohnungs-Nadiveis-Bureau Liton & Cle, 19910 Friedrichster, 11, Telephon 708, Größte Answahl von Miets u. Kaufobjelten jeder Art.

Wohnungen.

6 Zimmer.

Raifer-Friedr. Ring 3, 6 S. u. Bub, fof 3. v.Gingut 10—12 vm. (19159

5 Zimmer.

Bahnhoftrafe 10, 5 Zimmer: Bohn., 1. Etage, Gas, Cieftr, per 1. Oft. 3u vnt. Carl Claes. 876

Dambachtal 10, B., 1., 5 3., Balf., Speifet, Badeeinr. u übl. Zubeh. p. foi. 311 verm. Räh, dai. od. bei C. Philippi, Dambachtal 12, 1. St. (18966

Wohnung im Rheingau 5 Zimmer, sestide und Mansarbe berrl. Aussicht, mit elestr. Licht u. Wasserl. zu M. 425.— pro Jahr zu verm. Off. unter G. A. 365 au die Erv. ds. Bl. 19252

4 Zimmer.

Bertramstr. 7, 1, 4 Sim., Küche u. Zub. i. v. R. Gg. Bird. (9958 Derderstr. 13, 4-8,-28, 1, Et. p. 1, Oft. 3 vm., Käh. B. 19181 Karistr. 7, Bel-St., 4 S.u. Zubch., 3u vm., Käh. 2, Et. (18963 Philippsbergstr. 43, 2, 4 Sim., 2, Et., u. pt., Wohn. u. Zub. p. 1, Oft. 3 vm. Käh. 1, r. (19228

3 Zimmer.

Afdetheidfte. S1, hth. p.,3-Zim = Wohn. auf 1. Oft. zu vm. 19009 Adlerfte. 21, 3 Zim., Küche u. Keller, f. Wäscherei geeign., m. Bleiche f. 500 M. 3. vm. (19241 Adlerfte. 29, jch. 3-Zim., Wohn.

Alderfix. 29, jd. 3-Zim.-Wohn, auf 1. Oft zu verm. (19006 Albrechtfix. A4, Dachw., dib., 3 gr. Zim., Kücke und Keller, jot. od. jp. zu ven. Rah. daf. Bah. 1. 9963

Bleichftr. 43, n. Bismardring, id. 3-Simmer-Wohnung, 3. Et., Bad, Gas, Mf. 2Rell., 3.1.Eft. zu von. R. Sig. Baden. 18962 Blückerftr. 25, Sonnenf., id., 3-3,298. bill., nen. Näh. 3. St. r.

Dambachtal II, Gartenhaus, Frontspige, 3 Rammern und krüche, per 1. Sept. an ruhige, finderlose, ält. Leute zu verm. Räh. dei C. Philippi, Dambacht tof 12.1. 19243

Vent, bet G. Philippi, Dambochtal 12, 1. 19243 Dogheimerstr. 98, Bdh., jch. 3 Jim., Rüche, Keller sofort m verm. Räb. 1. Stod L. 18948

Dotheimerne. 109, 1 l., ichone 3: A.B. f. 500 Mt. u. 1 Frija.: B. (3 B.) 400 M. jof. 3. v. (841 Dotheimerne. 111, Bbh. 3: Bun.: Bohn., unod. ansgeft. bill. 311 verm. (18914

Bim. Bohn., mod. ausgeft. bill. zu verm. (18914 **Dokheimerfix. 112**, 1, 8=3.20, m. Zubeh., Bad., zu verm. Räb.

m. Zubch., Bad, zu verm. Räß. Dogheimerftr. 110, 3 r. (18920 Dogheimerftraße 124, ichone 3.Zint.:W. im Boh. fof. ober

Edernförderfir. 3. 5th . j.ch. 3-3.; 28. m.all. Zubeh Räh. p. l. (18921 Eleonorenfir. 4, 1, 3-3.; 28. m. Balf. 3. v. R. Langg. 31, 1. 5068

Fauldrunnenftr. 7, Dib., 3 Bim., 1 Rüche u. 2 Manf. 1 Oft. 3. v. Rab. b. Gottwald, Goldichmied, im Laben. (685

Reldftr. 22, 3:3im.:28ohn. mit 20bick. u cig. Aloj. 3:1. Oft, f. 360 M. 31 verm. 19011 Geisbergftr. 9, 3 S., Küche, Md.,

Kell u. Holiftall n. t. ob. fpdt. in verm. Rah. 1. Stod r. (19224 Göbenft. 17, With., P., 3 Bim. Küche u. Zubehör per 1. Oft.

u verm. Rab. Bob. \$3, 288. 34 Balther. 24, ich. 8-3, 28. 34 verm. Rab. Bob. p. 19265

verm. Rab. Bob. p. 19265 Bellmundfir. 30, Dachg., 3 R. an findert. Leute zu vermieten. Rab. 2. St. (854

Berderftr. 2, Sth. Dach, 3 Bint. 311 verm. Rab. Boh. 2, 19083 Kaifer Friedrich: Ring 2, Sth. N. D.B., 3 Bim. u. Bub., mtl.

fl. D.-B., 3 Zim. u. Zub., mil. 20 Mt. Kāb. dib. v. 19287 Refferftr. 7, sch., gef. 3-3.-B. per gleich ober später zu verm. 38.65. Bart (19245

Riopftodftr.11. Schöne 3 Sim.: Bohng. i. Sib. 3. v. Nab. daf.

Rehrstraße 14. I., größ. u. tlein. 3-Zim.-Webnung w vm. 19285 Brühlgeffe 17. His. D., 3 Z., R. u. Kell. p. 1. Oft. a. ruh. Wiet 2. vm. Räb. daf. i. Edfad. (19015

Prevotal 10, part, 3 Zim., Kiiche, Manf. ufw., zum I. Offober an an fleine Familie zu vermieien. Breis Mf. 500. Näh. 11—1 u. 3—5 Uhr, eine Tr. hoch. (18954 Merofir. 18, hih., 3 3. au verm Näh. Boh. 1. 19161 Miederwaldstr. 1, sch. 3=8 cM. 1. 1. Oft. au verm. (18918 Miederwaldstr. 4, 3 Sim. 28 Dachstod im Garth., 3 1. Oft. au vm. Räh. Add. vt. r. (19166 Philippsbergstr. 37, 3-8.-28. 19117

Nauenthalerftr. 8, gr. 3-3-3-35. fof. 4 v. N. Nortmann. (19211

In schöner Lage, Brüdesheimerfix. 31, 1 r., ist eine geräumige, modern ausgesstattete 3-Zimmer-Wohnung mit allem Komfort issort oder speter zu vermieten. Wegen Berfehung des Mieters wird eventl. Nachlaß der Wiete dis 1. Juli 1910 gewähren. Näh vart, rechts (19274) Steingasse 23, Woh. vart., eine Wohnung v. 3 Zimmern, Küche

u. Subehör zu verm. (888)
Chulgaffe 3/5, Wohn. 3—4 B.
m. Subeh z vm. 350 Mt. (1895)
Chwaldaderfir. 39, Witteld.,
part. 3:Sim.:Wohn., Küche u.
Keller for. od. fp. zu vm. (1899)

Reller fof. ob. ip. 1u vm. (18963 RI. Schwalbacherftr. 5, 5 Bim., Ruche, Reller, 3. St., auf 1, Oft. Mat. Mauritinsftr. 6, 1. (5196 Bebergaffe 49, 3 Bim. u.Küche,

Wellright. 46, Oth., 3 Zimmermohn., ev. mit Waschfüche oder Bierfeller zu verm. (878 Portfir. 4, Oth. 1. St., 3-8.-28, p. 1. Oft. 3. v. Nah b. Sanfen.

Portfir. 83. ich, neu herger. 3: 3:28., nebit allem Jub. i. 1., 2., 3.St.gl.ob.ip. bill. s. vm. [18923

3-R.-W. z. verm., m. Elf. Licht fl. Gart. u. f. Zubeh, gel. zwischen Sonnenberg und Rambach, gel Lage, 12 Min. v. d. Elf. (18992 Billa Grüntal, Abolifitr. 2.

Sonnenberg, Gartenfir. 14, fc. 3:3.:2B., 1. Et., f. 480. Wt. 10 verm. 5030

2 Zimmer.

Marfir. 10, fl. 2-3.:B. b 4v. (18991 Marfir. 15, 2-3.:Bobn 4 v. (18926 Arfir. 12, Stb., 2-3im.:28. f. M. 15 p. Mt. fof. 3u verm. N. Abolifir. 14, Weinhibg. (18990 Molerite. 29, 2 Himmer, Küche und Keller an verm. (19006 Ablerfir. 56, 1 Dachw., 2 B. u.

R. u. 1 Dadim. v. 1 gr. B. u. R. gl. ob. fp. zu vm. 756 Bertramftr. 22, S., gr. 2-8, 298.t. Abfol. fof 3.vm. Nob. 2, L (18907 Blückerftr. 38, 2-3, 23. u. R. zu vm. Nob. im Lad. 19110

gu van. Näh im Lad. 19110 Dogheimerfte. 80, 5th., 2 Bim. mit Bubeh. 31 verm. 18989 Dogheimerftraße 81, 2 Bim. und Küche Mtb. 31 verm.

und Küche Mth., zu verm. R. Dotheimerftr. 96, 1. (18819 Dotheimerftr. 81, Boh Frontsp. schöne 2 Bimmer und Küche, R. Dotheimerstr. 96, 1. 18819 Dotheimerstr. 85, Mth., schöne 2 Bim. Bohn., 320 Mt., per 1. Oft z. vm. R. Boh. p. 1. (19290

Dotheimerstr. 98, Mith. u. H. ichone 2 Zim., Kidoc, Kell. fof. 3u vm. R. Bob., 1.St. L 18948

Dotheimerstr 110, Gib., eine 2-3.-28. m. Zubch. 1. vm. Räh. Dotheimerstr. 110, Sob. 3 r.

Dotheimerftr. 111, mob. 2: Zim.-Wohn.i. Mib. u. Sib. bill. 3. verm. (1891)

Dogheimerftr. 122. Debrere ichone 2-3im.-B. mit Riofet n. Speifet. v. 270 D an 3. v. [a289 Dogheimerftr. 146, icone gr.

2-3im.-Wohn. auf gleich ober ipater zu vm. Br. 380—400M. mit Mani. Räh. p. 18988
Edernförderfte. A. 1, ich. 2-3:
B. a. 1. Oft. Räh. 1 r. 5067
Elividerfte. 9, mehr. 2-3: B. a. gleich ob. ipät. 2.v. R. baf. (18947

Gleich od. spät.3.v.R. das. (18947 Ellendogengasse 6, 2 Sim., R. u. Keller zu verm. (19092 Gneisenauftr. 10, sch. 2:Sim.: 2Bohn. auf sos. od. sp. billig z. v. (19181

Oneffenauftr. 20, 2 S.-33. (18987) Bohnungen 2 Sim., 1 &., 3 S., 1 S., 1 S. and 1 S.

Grabenftr. 30, u. Meggern. 31. (18814 Göbenftr. 24, Bob, fc. 2 3.:B. n. Zub. 1. Oft. 3. v. R. Bob. v. r.

Selenenftr. 6, Dachft., 2 B., 1 R. m. B. a. 1. Sept. 3 verm. R. 256. I. (5143)

Selenenftr. 12, 2:3im. : 280hn.m. Zubed. 311 verm. (18985) Sellmundftr. 27, Manj. : 280hn., 2 B., Küche, Keller, joj. od. jpät. 311 verm., v. Mon. 19 Mf. (5175) Humandjtr. 29, Df. : 28., 28., 18. (18984)

Oellmundftr. 33, 2 3. u. K. 1. verm. Mf. 21. 18958
Sermannstraße 9, 2 Zimmer und Kuche per Oftober zu permieten. 293

2ehrstraße 14, L. 2-Zim.-Wohnung an verm 19285 Beheste. 14, L. Mani -Wohn, 2 Zim. u Zubeh. 40 vm. 19285 Beheste. 31, Part.-W. 2 F. K. R.,a. 1.Oft. 3. v. R. 1 St. 19012 Orifonde 1 Oft. 2 Ct. 19042 Reflectiont Reflectiont Reflections

Luifenstr, 5, Sis. 3. St., USohn. b. 2 B. u. Küche, neu herger., per sof. zu berm. 18983 Loreley-Ming 2, 1, ichone Frip.: Wodn, m. Balton, 2 B. u. K. zu vermiern. (19307

Martiftr. 12, 5th, 2 Zimmer und Kide im Abiching an permieten. (782

Ratterfir, 8, 2 3im., Küche u. K., v 1.Oft. an rub.Miet. 19018 Rauenthalerfir. 7, Mib., 2 3. und Küche zu verm. 9952 Kauenthalerfir. 12, 2 3., Küche u. B. au berm. 18933

Rheingauerstr. 6, 2 Jim., Köche. (Frip.) z. v. A. b. P. r. (19081) Rheingauerstr. 8, Frontspig-Bohnung, 2 Jim. u. Küche zu verwieten Rab. part. 864

Rheinganerftr. 16, Stb. 1. u.
3. St., gr. ich. 2-8.-2B. auf gl.
preisw. 3. vin. Rab. B. p. (19168
Richtfir. 13, Oth., ichone 2- und
3-Zimmer-Wohnung zu vern.

Rab. Bob. p. (852 Möderallee S. Manfard: Bobn., Abfchl., 2. St., 2 Zim., Küche, Reller zu verm. (879

Romerb. 6,2 S.u.R. Dachw. 19244 Eteingaffe 16, B.,2 S.u.K. (19158 Steingaffe 25, Bob., eine Dachwohn. von 2 Zimmern, Küche u. Zubebör zu vermieren. (887

Eteing. 28, Sth., neu. 28, K., Ab. u. Abichl p. 1. Oft. 19103 Eteing. 31, Sth. p., eine abgeichl. Bohn, 2 Zim., Küche z. auf 1. Oft. zu verm. 18980

Echarnhorftftr. 2, b. Christian, Frontsp. 2 3. n. R. 3. vm., [19061 Schachtftr. 12, 1, 2 3im., Küche u. Kamm. per 1. Sept. 311 vm., Mel. 25 Mt. Rah. Schachtftr. 10, 1, (19247

Schwalbacherfte. 65, 2 gim., Rüche u. Rell. bill. 3. vm (5003 Schwalbacherfte, 71, eine schöne helle Dachwohnung, 2 Bimm. u. Rüche, sof. 3. verm. (259 Walramfte. 28, A. 23.28. an

fl. ruh F. 3. vm. (18977)
Berberftr. 5, jd., ruh. Dadsstod Wohn. 2 J. u. K. jof. ob. sp.
3. vm. Nah. das. part. (1894.
Connenderg, Wiesbadenerstr. 17
Hinterhaus, 2- oder 3-Bimmers
Wohnung zu vermieten. (843)

Bierftadt. Nathausfir. 4, jch. 2 zim.-Wobn. mit Kücke, Wasierl. 11. Gas, für 150 Mt. sofort 311 vermiesen. (17814 Rab. im Laben.

Dotheim, Biesbadenerftr, 80 2 & u Rade ju verm. 1928:

1 Zimmer.

Ridei, v. Räh Laben. (19213 Lidlerfir. 24, 1 Zimmer, Kücke und Keller zu vernt. (19246 Lidlerfir. 29, ein Zimmer und Kücke zu vernt. (18912 Lidlerfir. 54, 1 ar Dacht m Veil.

Abelerfir. 54, 1 gr. Dachz. m.Kell. gl. ob. 1. Sept. zu verm. 19032 Ahelberg, 1 fl. Wohnung a. gl. zu verm. Milnch. (5195 Dotheimerfir. 109, 1. St. L.

Dotheimerftr. 109, 1. St. L., schöne is und 2-Zimmer:Bobn. billig zu vermieten. (842)
Dotheimerftr. 122. Schöne gr. 1 Zim. Bohn., Speifel. u. Kloset i Abich. für 19 M 1. v. [a298]
Reldftr. 12, Sth. Dachft. 1 Z. u. K. a. al. ob. sp. 3. vm. 19157
Reloftr. 16,1 ich Zu.K. 2. v. 5092

R. a. al. od. ip. z. vm. 19157 Relofte. 16,1 ich B.u.R.z.v. (5092) Relofte. 16,1 ich. Rim.z.vm. (5093) Gustav-Adolfste. I., mehr 1u.2-B.B.m. Bob; eine m. Wersti. im Gout.; od. f. Wäscherei m. Westel. iof.od. 1. Oft Pr. 10, 20, 222R. mts. Wäh. in Rr. 1, 1. Gt. L. 19239

Delimundfir. 31, Ebb. 1, St. Ifs. find zwei einzelne beigdore Manfarden fofort zu verm. [t 1 Grabenfir. 20, Sib. 1, 1 B. m. sc. 19004

Dellmundftr. 33, 13. u. R. 1.
venn Mt. 17.
18958
Frontspig Wohnung gleich
oder später zu verm.
98ab. Karlstr. 8, p. 1

Raftellftr. 10, 1 Z u.R. 3. verm. (18972 Ludwigftr. 8, id. 18, 1 R u. st.

Andwigfter, S, ich. 28., 1 B. n. K. a. ruh. Leute jof. ob. 1. Sep. 3. n. (19240 Warftster, S, st. 28. t. von. 18973 Warftstraße 12. Hinterhaus, ffil Rimmer und Küche zu ver-

mieten. (733 Nonenthalerftr. 5, Mittelbau, Wohnungen, 1 Zimmeru. Küche auf sofort zu vermieten. (846

Rheingauerftr. 6, 1 B. u. K. im Hib. 3. v. Nab. Rob. p. r. (1908) Rheingauerftr. 8, 1 Zimmer und Küche mit Zubehör au vermieten. Räh, part. 866 In feinem Saufe dietet fich Gelegenheit ein Zimmer, Küche und Manfarde (Borderh. 1. Stod) unmöbliert abungeben. Monati 35 Mf. Rubige, gefunde Lage. Reflektanten wollen ihre Off. unt. Abeingau 585" in der Geschäftsst d. B. G. A. abgeb. (19274) Romerberg 10,1 B. u. R. D. 3

Sintmer zu verm. (o.144 Sintmer zu verm. (o.144 Steingaffe 28, Bob., Dachl Stube, Kam., Kücke z. v. 18950 Steingaffe 28, B., gr. hib. Dach.

Scharnhorfifte. 9, Hh., 1 3. u. R. p. 1. Juli. R. Bhh. v. (18967 2 fd. Manfarden a. all. Lente, a. clay 3 v. Erfr. Schulberg 8 p.r. 19258

Echwalbacherftr. 63, 1 Zim u. Küche bill: 3u verm. (5002 Walramfir. 17, eine Manfardwohning, ein Zimmer u. Küch jof. 3u verm. (870

29ebergaffe 49, 1 Bim. u.Ruche neu berger., ju verm. (5168 Beftenbftr. 20, 1 B. g. Deli 1908:

Leere Zimmer.

Secrobenftr. 30, mehrere leere Bimmer und Manfarben au permieten. (853

Wellritstraße 4

Möbl. Zimmer.

Adlerfix. 33, eth. Arb. Schlafftelle (5029 Adlerfix. 36, 4, St. 1, 1136)

Ablerfir. 36, 1. St. I., möbl. Bimmer an herrn ober Fraulein au vermieten. (833

Bleichfte. 7, 3 l., schön möbl. Zimmer mit 1 ed. 2 Betten mit ob. ohne Benf. 3u verm. (871 Gerichtofte. 9, Kirsten, einsach freundl möbl. Zimmer mit gut. Bension zu vermieten. (881

Dermanustraße 17, III. erhöll reinlicher Arbeiter Kost und Logis b. A. Leber. 889 Karlstr. 35, part. r.; möbl. Maniarbe monatt. m 10 998. Jerre

farbe monatt. ju 10 MR., feere Manf. ju 5 Mf. ju verm. (5162 Dranienstraße 60, hib. 2.St., Schlafftelle ju vermieten. 5149 Rauenthalerstr. 6, 20h., 2.St., möbl. Zim f. 12 Mf. m. 3. verm.

Riehlfte. 7, Bbb. 3 r., möbliert Bimmer, 20 Wif. monatlich, au vermieten. 597

Steingaffe 20, Frontsp. r., eins fach möbl. Bim. mit 1 ober 2 Betten an anst. Mäbchen ob. Arbeiter zu verm. 5142

Wellrigftr. 8, 2 r., 2 fcon mobil Simmer zu vermieten. 5176

Läden.

Groker Laden Kleine Langgaffe biffig zu vermirten. Raberes Langgaffe. 19. Abstit Wortigir. II, Lad. m. Lison, sement Kell., pr. Lage auf al.

perent. Rell., pr. Lage auf gl. ober frat. su verm. 19014
Dür furze Zeit ob. evil. auch für bauernd ift ich. Laden i. Zentr., d. Stadt, m. Z gr. Schaufenfl. so., b. z. vm. R. d. Archit. Dilbner. Dogs.

beimerstr. 41 ob. b. Singer, Langgasse 1. (18901 Eteing. 28, st. Lädden m. Lim. in u. ohne Wohn. 1. Oft. 3u perm.

Porfftr. 11, Lab. m. Wohn., fof. od. fp. a. vm. N. 1. St. r. (18908 Laben in bem feither ein Frifeurgeschäft betrieben wurde, m verm. Raberes in Biebrich, Wiesbadenerftraße 74. 19073

Werkstätten etc.

Abotisasse 31, ichone Burcauräume m. Lagerr. Muto-Garage jof 3. verm. Rab. dai. vart. (19225 Lidlerfir. 29, Stall. j.2-3Bierde n. Wohn. jojort 3.verm. (18912 Dothelmerstr. III, Werfs. u. Lagerräume, ganz aber geteilt billig zu verm. 18914 Jahnstr. 19, Stallung zu verm. Rab. Wörtbitr. 12 (18909 Martifiraße 12, 1, Entrejol jür Büro mit u. ohne Wohn.

für Büro mit u. ohne Wohn, jof. au vermieten. (734 Plerofit. 28, jch. helle Schreinerwertst u. holzichupp., 1. Oft Nab. 2. 19200

Rheingauerstrafe 8. Lagers raum ober Werfstätte zu vermieten. Rab. pari. 865 Riehlstr. 3. gr. helle Werfstatt, Lagerraum u Rellerzuom. 19286 Seerobenfir. 33, Wertft. o.Lag. 19263

od, 6Bferbe m. Wohn.s. v. 18909

1 gangb. ft. Sobtengeschäft
mit und ohne Wohnung per sof,
au verm. Off. u. 34. 557 a. d.
Erp. d. Bl. erb. (19229

Stellen finden.

Männliche.

General-Agentur,
evtl. Subdirektion erstkl.
Versicherungs-Anstalt
an gutsituierten Herrn
für grösseren Bezirk (1930)
sofort zu vergeben.

Hohe Bezige — konkurrenciose Aufnahmebedingungen — Arzt u. Medizin frei etc. Ausf.Off. erb. an die Direktion der Ellgemeinen Deutschen Kranken- u. Begräbnis-Versidterungsanstalt G. H.,

Eisenach in Thüring. Tüchtiger Wochenschneider auf Großfilld gesucht, Judas. Dochstätte 4. (880

Ein Jungschmied
gesucht bei (875
Rart Merget, Zonnenberg.

This Fried in fosort gesucht.
Wiederspahn & Zoeffer,

3-20 M. tögl. t. Berf. ich erwerb d. Schreibarb. häusl. Tätigt. Bertretung x. Räh. Erwerbszentr. in Frankfurt a. M. 6.121

Weibliche.

Ungebenbe

Derkäuferin

oder ein junges Fräulein, welches fic dafür eignet gesucht. (5159) Karl Fischbach, Kirchgasse 49.

Monatsfrau & ohne Kinder ges. Taunussir. 32.

Sie finden

Arbeitspersonal jeder Art ichnellstens burch eine fleine

im Wiesbadener General = Anzeiger.

Mis Abonnent fostet Sie die Zegeilige Anzeige nur 15 Pfennig Einschreibgebühr,

Stellen suchen.

Mannliche. Junger Mann, verheiratet,

junger Mann. verheitratet, fucht irgend welche Beschäftigung. Auch fann Kaution gesiellt werden. Räheres in der Expedition dieses Blattes. (845

3.Bufettier, verb, fucht fofort Stellung auf eig. Rechn. Off. u. Os. 595 a. d. Exp. b. Bl. (872

Welbliche.

Junge Dame fucht fofort Stellung in Großftabt aber Ausland jur Unterftupung ber hausfrau. Off. M. Wagner.

Gütterlig b. Triptis. 19306

Junge Fron sucht Beschäftigung
im Ausbessern sowie Kindergarderobe. Geerobenstr. 2, 1. (851

Zu verkaufen.

Philippsbergstraße 16,

Wohnhaus mit Werfstatt unter günstigen Bebingungen zu verfaufen. Röberes zu erfahren Rechtsanwaltsburo Abelheidstraße 28. (19262

Saus mit gangbarer Wirtichaft ift für 70 000 Mt. zu verk. Näh. unt. Off. Sc. 580 an die Exp. d. Bl.

1 ft. Saus mit Torfahrt, paff. für jed. Geschäft, auch f. Kutischer ift zu vf. R. Platterftr. 42, 1. St 19266 Saus mit Laden, passend für Menger od. sonst. Geschäft preisw.

ju vert. 9. Platterftr. 42, 1. Ct.

Ikaus mit gutgeh. Kolonialws Geschäft im Rheingau mit habem Rietwert f. o. sp. zu verk. Off. n. Hk. 588 an d. Erp. d. Bl. [19293

Banterrain in schönfter Lage Langenschwalbachs, gang ober geteilt, zu verfaufen. Raberes bei Wilhelm Comidt, Bahnhofftraße. 771

Diverse.

Tauben

ju vertaufen, Waldfir, 78, 1. (882

Hrsikl. Luxus-Reilpiert amitil. Allt., m. Hafancuschen in jadon gebaut, tabeu. Martin ar jadon gebaut. Martin ar jadon geb



Hochmoderne Aficheneineistigen weit unter Bris, in Schreinerarbeit, Rudenichun Küchentisch 20 Wt., Bertie Beschfonsole Taunusprafe 1 Schreinerwerkstatt.

17 Betten n. 10-3592 Art. Mauenthalerfir. 6., 2 (514 Nav 38 Mari

Tafchen: Divan. Rauenthalerfit. 981 Bouft. faub. Bett 20 M Kleiderfchr. 15, Waschild 5 M u. Sonft. Ablerfit. 26, part (80)

Elegante Salongarnitur jam vert. Hellmunbfir, 2, 21 (*) Rur 28 Mk.

Gleg, Bertifo. Rauentbolerti 6 Gartenbanke 13 Sebanftrafie 5.

Guterh, Rinderwagen : pert. Bietenring 12, 2 lfs. City - Liegewagen bill

firage 42, 3 r. Gagens Sinene magen au verfaufen. Porffir. 11, 21

1 Bartie Herrentleider | große, starfeßigur, I tiebergie au verf. Lahnstr. 5. 66 Haft neuer Fastood Wicrabfillen au verfanjen. Ras straße 13, Sib., 1 redie.

Abbruche. Materialien, Tilren, Genfter, Fußbeden, Ice pen und schmiedeelserner Genn saum mit Tor billig zu verfante. Emferstraße Nr. 26.

Negen Nickgebraud bill.
2 Transmissionen
fiebend and: 1 Welle 1,75 m lan
Durchmeffer 40 mm, 2 kop
böden u. 1 Scheibe 60 em 2 m
meffer, 1 Welle 1,50 m
Durchmeffer 40 mm, 2 San
böden u. 1 Scheibe 60 em 2 m
meffer. Näheres burch bit
pedition des Blattes.

1 Kontorabichluß mit Sch türen, 1 Stehpult, 1 Dribfin zu verf. Sebanftr. b. (8 Baumfrügen u. Obüleitern hab. P. u. A. Debus, Engigen ftr. 11.

ftr. 11. Babemannen, 170 cm, 15 M Gaslamp, Gastochb, ic. engra bi gu vert. H. Kraufe, Beilright, f

🔳 🔳 Wiesbadener Fremdenbuch. 🗃 🛚

Rotel Adler Badhaus, 1 Langgasse 42, 44 u. 46. Schlachtensee - Zweigenhaft, Fr. u.

Brauss, Schlachtensee - Zweigenhaft, Fr. u. schler, Warschau. Nagel, Stettin — Ende, Lichtenberg — Birk-Wildungen — Learned, Pro., Philadelphia inhem m. Fr., Neutelch — Thickes m. Fr.,

St. 187.

Pussow, Burgermeister, Marlow — Nagener, Agrienbern — Poutzau m. Fr., M.-Gladbach — orias, Fr., Mulleim.

Hotel Acgir, Thelemannstr. 5. Syrkes m Fr., Breyle - Schuler, Kottbus Asteria-Hotel, Sonnenbergerstr. 6. nann, Philageaphia __

Hetel Bellevue, Wilhelmstrasse 37.
Wlassak Hofrat Dr. Prof., Wien — Buser,
or, Karlsruhe.

Hotel Berg, Nikolasstrame 17, Hotel Berg. Nikolasstrasse 17.
ren Reishenau, Exzellenz, General, Düsseldorf
Bobde, Geh. Kriegsrat u. Intend., Berlin —
Baton, Oberleutnant, München — Bath,
u. 2 Tocht., Geldern.
Lotel Biemer, Sonnenbergerstrasse 11.
Lotel Biemer, Sonnenbergerstrasse 11.

ster. Fr. Berlin — Pfaff, Fr. m. Sohn, Behrens, Wheeling — Sarschetzki, Hasselten m. Fam., Groningen. Schwarzer Bock, Kranzplatz 12.

sck, Dr. jur. m. Fr., München — Zisch, Ant1

pen — Frada, Fr., Stettin — Streitz, Frl.,

Zwei Böcke, Häfnergasse 12,

Shloser, Hattingen — Gastvogel m. Fr., Ol-churg — Ströder, M.-Gladbach, Hotel Burghof, Burgase 21-23 und Metzgergasse 30-32. Daum m. Fam., Berlin — Pomasat, Thimo-lle — Hocguar, Oberhenheim — Neumark m.

entral-Hotel Nikolasstrasse 43. palarow m. Fr., Moskau — Banckyn m. Fr., fold — Ritter, Dr. med., Traben-Trarbach — mpn. Hamburg — Hachnel, Berlin — Haber,

otel und Badhaus Continental, Langgasse 36. Schiff m. Fr.

Herischel m. Fr., Haag _ Schif denhath _ Schurmann, Frl., Haag. Hotel Dahlheim, Taunusatrasse 15. pers, Fr. m. Fam., Breda.

Darmstädter Hof, Adelheidstrasse 30. sreyder, Antwerpen — Baum, Emmerich — m m. Fr., Antwerpen — Schneider m. Fam.,

Dietenmühle (Kuranstalt). Parkstrasse 44.

Preiherr von Waldenels, Oberleut, Bayreuth, Rotel Einhorn, Markistrasse 32,

sieper m. Fr., Oberbrügge - Lange m. Fr.,

Englischer Hof, Kranzplatz 11. Kroch m. Fam., Lemberg — von Maydell, Baron m. Baronin, Plock.

Hotel Epple,
Körnerstrasse 7, Ecke Kaiser Friedrich-Ring.
Herrmann m. Tochter, Crimmitschau —
Langenberg m. Fam., Magdeburg — Werlisch m. Fr., Düsseldorf.

Hotel Erbprinz, Mauritiusplatz 1, van Senten m. Fr., Goedendag — Platen m., Antwerpen — Rossel m. Fr., Gaudernbach

 Kloster, Flensburg.
 Europäischer Hof, Langgasse 32.
 Moser, Süd-Afrika Hanagan, Süd-Afrika Räuscher, Berlin — Milz, Lindenberg Raumann, Geringswalde __ Geb m, Fam., Düsseldorf

Elline m. Fr., Gardelegen. Frankfurter Hof, Webergasse 37 Neumann m. Schwester, Poremba — Baur, Stuttgart — Heyl m. Fr., Luka. Hotel Fürstenbof.

Sonnenbergerstrasse 12 u. 12 a. Baron d'Eppinghoven Langenfeld — von Bi-toral, Reg.-Rat Dr. m. Fr., Zagreb — Colonelli,

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3. Hahne m. Fr., Wernigerede. Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20. Schlemm m. Fr., Hannover.

Hotel Villa Germania, Sonnenbergerstrasse 25

Lankhorst, Fr. m. Tochter, Düsseldorf

Stirn m. 2 Töcht., Köln.

Grüner Wald, Marktstrasse 10.

Schulze m. Fr., Berlin — Tompson, Köln —
Rehfeldt, Dr., Strassburg — Hürter m. Fr., Mayen.

Hotel Hahn, Spiegelgasse 15. Rose, Fr., Hannover — Korseit m. Fr., Leipzig — Pieters, Antwerpen — Verwilt m. Fr., Antwerpen — Kuhnert, Fr., Charlottenburg.

Hamburger Hof. Taunusstrasse 1k. Hollender, Leutn., Saarbrücken - Leuring m. Fr., Amsterdam.

Hotel Happel, Schillerplatz 4.

Katz m. Fr., Berlin __ Goldmann m. Fr.,

Brüssel — Morsches, Frl., Krefeld — Savelsberg,

Frl., Krefeld — Möller m. Fr., Berlin.

Hotel Prinz Heinrich, Bärenstrasse 5. Scholz, Fr., Schweidnitz ... Horn m. Tocht., Glindow. Hotel Hollandischer Hof. Rheinbahnstrasse 5.

Kohlmann, Koblenz — Wöllenstein, Marburg Wailand, Hannover — Göttsche, Dr. med. m., Elmshorn — Vogtländer, Dr. med., Oranienbaum.

Vier Jahrenzeiten, Kalzer Fried. Platz L Exzellenz von Rehbinder, General, Peters-burg — Penien, Prof., Paris — Lauderdale m. Prahl m. Fr., Hamburg __ v. Glaubitz Fr., burg — Penien, Prof., Paris — Lauderdale m., Wattern — Mühlhaus, Kiel __ Bechstein Fam., Newyork __ Clintock m. Fam., Los Angelos __ Durot, Beaumont.

Hetel Impérial, Sonnenbergerstr. 1C. Blair, Fr., Amerika ... Bent, Fr. m. 2 Kind., Amerika.

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Cragg, Texas — Newton, Newyork — Ro-binson m. Fr., Cleveland — Straw m. Fr., New-york — Reichard, Berlin.

Hotel Krug, Nicolasstrasse 25.
Riemann, Geh. Kriegsrat m. Fr., Berlin —
Petrick, Forst — Knodgen m. 2 Söhnen, Mets —
Barz m. Fr., Cochem — Sauer m. Fr., Heislelberg - Bruns, Gladbeck,

Hotel Lloyd, Nerostrasse 2. Klein, Dresden — Grube, Vissehövede. Hotel ideier, Lussenstrasse 12 Müller m. Fr., Hamburg - Fahrenkrug m. Fr., Hamburg.

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. de Marmel, Fr. Baronin m. Tocht., Belgien __ Liebscher m. Fr., Düsseldorf __ Samers m. Fr., London __ Berger, Berlin __ de Larpent m. Fr., Glasgow __ Kühn, Berlin __ Athmer, Am-

Hotel Minerva, Rheinstrasse 9, Müller, Frl., Karlsruhe — Clermont m. T. Amsterdam.

Hotel Nassau u. Hotel Cecille, Kaiser Friedg.-Platz u. Wilhelmatr. Frhr. de Jong van Beek en Donk, Leiden

Reise m. Fr., Augsburg — Müller, Berlin — de Snow, Dr. m. Fam., Rotterdam — Amster, Dr. med., Atlanta — von Triggessy m. Fam., Triest — Bennis m. Fr., Springfield. Luftkurort Neroberg

Hirschfeld, Fr. m. Fam., Antwerpen — van der Scheer, Dr. m. Fam., Hag — van Meerten, Dr. m. Fam., Hag — Urich m. Fam., Trinidad — Brandenburg m. Fr. Barmen — Collier, Bushey Herts. Botol Pring Nicotas, Nibolassir 20-31.

Mass m. Fr., Louisville — Mayer, Hauptm. a. D., Berlin — von Parenski, Frl., Lindheim — Goltz, Gelsenkirchen — Frantzen, Dr. jur. Dort-mund — Evers m. Fr., Weimar — Neumann m. Fr., Dresden — Lang, 2 Frl., Dresden — Wesper, Hannover — Mügge, Dr. m. Fr., Hannover — Man, 2 Hrn., Bremen. Hotel Nizza, Frankfurterstr. 28.

von Hagenmeister m. Fr., Petersburg. Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15 Altritt, Mannheim - Stracke, Fr. m. Tocht., Bad Nauheim - Joel, Antwerpen. Palaat-Horet, Kranspiate 3 u 5

Meyer m. Fr., Berlin — Stundt Nürnberg Stundt, Fr., Nürnberg — Müller, Göttingen. Parimer Hof. Spiegelgasse Q.

Polten, Leipzig — Kemna m. Fr., Herne — von Rudowski, Fr., Darmstadt — Prümers, Prof. Dr. m. Fr., Posen — Overmeyer m. Fr., Ober-Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11.

Töpper m. Fr., Dittersbach _ Kake tersbach — Schmidt m. Sohn, Nürnberg. Kakow, Dit-

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Wolff m. Fr., Stendal — Stoll, Speyer — Deckwerter m. Fr., Vierzdorf — Rosenthal, Ket-tenbach — Bochme, Dresden.

Quellenhof, Nerostrasse 11. Claus m. Fr., Gotha - Herbert, Oberhöchstadt.

Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 0, 11, 12.

Axt m. Tochter, Zoppot __ Mann, Hauptm.
m. Fr., Blankenburg __ v. Wisnichki m. Fr., Honig _ Stern m, Fam., Dortmund - Liebrecht, Grunewald,

Hotel Reichshof, Bahnhofstrages 16. Sington, Fr. Zahnlirztin, Berlin — Wratzke m. Fam., Essen — Kielpennig m. Fr., Duisburg — Nesse, Geh. Justizrat u. Kammergerichtsrat m. Fr., Berlin — Cripps, London.

Hotel Reichspost, Nikolasstrassa 16_18. Herbst, 2 Frl., Köln — Rendenschwender, Köln — Matinke m. Tuchter, Amerika — Wondstro m. Fr., Amsterdam — van Aerschoelt, Frl. m. 3 Schwestern, Antwerpen — van Volckson, Antwerpen — Loche, Esq., m. Mutter u. Schwester, Etats-Unis — Roth m. Fr., Pirma-

Rhein-Hotel, Rheinstr. 16. Cosgrove m. Fam., Brooklyn - Stelling m.

Cosgrove m. Fam., Brooklyn — Stelling m.
Fam., Brooklyn — Wyn, Dr. med. m. Fam., Haag
Kremer m. Tochter, Gräfrath.

Römer bad, Kochbrunnenplatz 3.
Wild m. Fr., Hamburg — Herf, Mainz.
Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9.
Graf Sierstorpff, Endersdorf — Moens, Advokat Dr. m. Fr., Beverwyk — de Bauer m. Fr.,
Brüssel — Keyser m. Fam., Amsterdam —
Blatz ir. m. Fr. Milwaukee — Suilv m. Fr. Blatz jr. m. Fr. Milwaukee — Sully m. Fr. London — Bey, Fr., Kairo.

Goldenes Ross, Goldgasse 7.

Schäppe m. Fam. Von der Heyd — Pose m.

Fr., Charlottenburg __ Morch, Diff-Weisenstein. Rheingauer Hof, Rheinstrasse 46.

Döring m. Fr., Velbert — Sachs, Nürnberg — Nosche, Gr.-Hettingen — Wiese m. Fr., Kel-linghausen — Bertram, Fr. m. Sohn, Neuwied — Lutz, Germibach. Residenz-Hotel, Wilhelmstrasse 3.

Klemmer, Hamburg — Hardt Frl., Düsseldorf — Schuster, Fr., Potsdam — Bölefahr, Kölr — Weygand, Frl., Bochum.
Schützenhofstr. 4.

Ochme Landesbaurat m. Fr., Posen __ Alt feld, Kreistlerargt m. Fam., Bochum.

Terminus, Kirchgasse 23 de Perat m. Fr., Hulet — Mesque m. Fr., Antwerpen — Conradely m. Fr., Hulet — Hellmann m. Fr., Antwerpen — Egent m. Fr., Antwerpen — Mout, Hulet — Macus, Antwerpen —

Marius, Antwerpen.

Hotel Weins, Bahnhofstrasse 7.

Ballowitz, Dr. med. m. Fam., Münster i. W.

Kremers m. Schwester, Elberfeld — Schön. Bürgermeister m. Fr., Netzbach.

intibertroffener Auswahl, Anzahlung von DESCRIPTION OF REAL PROPERTY. Teilzahlung ach Wunsch, arx & Co., Wiesbaden, thelsberg 22. Grösstes und Kredithaus am Platze. 1578 maidine, 1 Gisidrant, . 1 rote Bliffcgarnit. beif. Delenenfir, 29, 1 L.

18 mr., Rachelofen Rubesheimerftrage

Bierde:Gefchire

Rad, faft neu, billig.

affer in allen Größen

d M. Blum, Bicich

Berfftatt ob. Rontor,

agaffe 1, Ginger:Go.

Cattler

5178

(786

Mgcben. Mrage 33.

Biesbaben

lar

iiit

2 große Waschbütten. ciden, au verfaufen. Bleich-ftrage 17, 3.

Kaufgesuche.

halbstück= gaffer, an balten, ju taufen gefucht. Di-ferten unt Hp. 593 gur Weiterbet. a. b. Erpeb. b. Bl. erbeten 19302

Anfauf von Berren-Rleibern und Schuhwert aller

Sobien und Sleck für Damenstiesel 2.— bis 2.20 für Herrenstiesel 2.70 bis 3.— Reparaturen schnell 11. gut. Pin Sannider Michelsberg 26 Laben. 18909

Guterh. Gastrone 3. fauf. gef. Angeb. u. Beidreib. m. außerftem Breis u. ot. 396 Erp. b. Bl.

Kapitalien.

300 000 Mk. (18927 auch geteilt - auf 1, Supothef gu vergeben. Rirchaaffe 5, Bureau

Verloren.

Gin A-rad. ft. Bagen abhand. gefommen. Abzugeb. geg Belobn Fr. Laug, Blücherfir. 7. (874

Heiratsgesuche.

Ein noch ruftiger Bitmer, aus gangs der füntziger, in besseren Berhältnissen, manicht sich mit einem bran, häusl., gesunden Mädchen od. Wittwe mit etwas Bermögen nicht inter 40 Jahren wieder baldigft ju verbeiraten Gefällige Diferten unter Ho. 592 an Die Expedition biefes Blattes erbeten.

Verschiedenes.

Edubreparaturen iduell, gut und billig. 664 B. Edneider, Michelsberg 26,

Erdbohrer

leibweife gu baben. Wellrigftraße 11.

Phrenologin, 2006. 3. (5188 Das befte Rungeftigel Bruteier, Bucht gerate, Sübnerbaufer. Geftägelpart in Muer bach 575 (heifent. B. 20 10.39 Uhr.

Seel Mill Seel Mile Burftmaren gu ben alten Breifen. Rindfleisch jum Rochen 45 Big. Rindfleisch zum Braten 48 Big. Brima Kalbsteisch jedes

Bid. 65 95 23 Bleichitrage 23 Bicebad. Aleifd : Roufum.

Rur gartes Rindfleifch per Pfb. Die iconiten Bratenftude 50 Bi. Roaftbeet

Ralbfleifd alle Stude 64 Is.mag. Schweinebraten 85 Bj. Chone Ralbefottelete Brima Mettwurft Bib. 78 Bi.

cmpficblt 18803 Mekgerei Hirsch

24 Helenenstr. 24.

Bermannfir. 3. (18804

Prima Rindfleifd jum Rochen und Braten . . . 30 Big. 60 Big. Badfleifd) Ralbfleifd alle Stilde 70 Big. Dammelfieifd . . . 70 Big.

Anton Siefer. 3 Sermannftrafte 3

Fracks u. Gehröcke g. berleiben b. Miegler, Berren-

ichneiber, Marftfir. 10, Sotel gruner Balb. 18896

Ifraclitifche Rultus. Gemeinde.

Ennagoge: Michelsberg.

Correspicult in o' Dunt	nihira	goge.
Freitag: abends	7.15	Uhr
Cabbat morgens	8.30	Ilbr.
" nachmittags	3.00	libr.
w abends	8.40	
Wochentage morgens	6,30	Har.
" abends	7.15	Hbr.
Die Gemeindebibliot	bel if	t or

Countag pon 10 bis

2111-3fraelitifde Rultusgemeinbe.

Freitag abends Cabbat morgens " Muffaph " nachmittags abends Wocheniage morgens 6,30 Uhr. abends 7.00 Hir.

Buletts in reicher Auswahl, Anzahlung Mark au munit an, Teilzahlung nach Wunsch. Marx & Co., Wiesbaden, Michelsberg 22. Grösstes und leistungsfähigst, Liredithans am Platze. 18787

Mus balting burd unfer geflügel und erprobt Bilfemittel. Ratalog bierfiber gratis. Geffügels part i. Anerbach 575 (Beffen).

\$ 19

Dauptinnagoge: Friedrichftr. 25.

7.15 libr. 6.45 Hhr. 9.15 Hbr. 4.00 libr. 8.35 Hfr. Bilbeimine.

Sarg-Magazin

M. Werbelow 17711

Goebenstrasse 9. Telephon 3743. Telephon 3743.

Rindersargichachtel

in allen Größen ftets zu haben bei Rarl Wittich, Borb. Sols und Bürftenwaren, Emferftraße 2. Zel. 3531. Ede Schwalbacherftr.

Veränderungen im Familienstand ber Stadt Bicebaden.

Mm 5, Mug. bem Tabesterer Dito | Reihner ein Cobn Baul. Mm 6. Mug. bem Ladierergehilfen heinrich Schweiper ein Cobn Grmin. fim 5. Mug. bem Coreinergebilfen

Bilbelm Bohmerbaumer eine Tochier Mugufte. 21m 7. Mug. bem Raufmann Gig. Boele eine Tomter Johanna. 21m 8. Mug. bem Berrenfcneiber

11m 5. Mug. bem Steinhauer Ub. heinrich Magner ein Cobn Lubwig. Mm 6. Mug. bem Bubemann Unbreat Boreborfer ein Cobn Beter

gehilfen Starl Stopp eine Tochter

950 minu.

Matrole Unbreas Gigler in Libesbeim, mit Rredgentia Ihrenberger in

Bermitweter Reglerungs-Gefreide Storl Grebe bier, mit ber Bittre Quife Schmip geb. Stergel bier.

Goloffer Grans Idfiabt in Bodenbaufen, mit Rathorina Eruft in Oberjosbad. Beuermebrfahrer Lubwig Befmann

bier, mit Glifabeth Bufd bier. Gartner Abolf Bernharb Beibria in Leipzig, mit Grieba Theis baf.

Um 9. Mug. bem Scheinergebillen

Um 10. Mug. bem Mafdiniften

Um 8. Mug. dem Raufmann Bein-

Um 8. Mug. bem Tilnder Bilbelm

81m 11. Mug. bem Roufmann Otto

Um 6. Mug. bem Taglöhner Abam

21m 6. 2lug, bent Boder Beinrich

Um 11. Mug. bem Mehger Wilh.

Rubolf Groth eine Tochter Jobanna.

rich Gried ein Cobn Johann Bein-

Wengel ein Cobn Otto Wilbelm.

Berner eine Tochter Leonie.

Bint eine Zochter Ratharina.

25bm ein Cobn Billi Beinrid.

Runs eine Todter Elfe Maria.

Frang Schape ein Cobn Rurl.

rid Midael.

Ronigliches Ctanbesamt,

Ctanbesamt Frauenftein. Geboren:

Mm 4. Juli bem Tunder Bruno ! Schneiber bon bier eine Tochter Eba. Mm 7. Juli bem Mauret Ronrab Alepper bon bier eine Tochter Ell-

8m 16, Juli bem Taglobner Berl Menbt von Georgenborn eine Cochter

Am 15. Juli bem Maurer Johann Sans 4 bon bier Bivillinge, und gibar ein Mabden Glifabetha unb ein Anabe Grang 3ofepb. Mm 28. Juli bem Maurer Marbies

Strob bon bier ein Gobn Beter. 2m 30. Juli bem Tunder Griebr Dit bon bier eine Todler Gilfabetha.

21m 23. Juli ber Siener Mifolaus Stonbomiat bon gof Commerberg bei Branenftein, 67 Jahre alt.

Bicsbaden.

Bom 21. Juni bis 21. August bleibt das Agl. Theater Perien halber ge-foloffen.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Slaud. Bernfpred-Unichluß 49. Freitag, ben 13. August und Camstag, 14. August abends 71/2 Uhr: Gaftipiel des Berliner Baubeville: Enfembles

Reuheit! Reuheit! Der Floh im Ohr.

(La Puce à l'Oreille). Schwant in 3 Aften von Georges Sepbenu.

In ber Originalinfgenierung bes Berlinte Refibenge Theaters von Being Boltens Baeders. Biftor Emanuel Chanbebije Leopold Saar (Trianon: Theater, Berlin).

Raymonde, feine Frau Ronftange Grobe (Stabt: Eheater, Samburg). Camille Chanbebife, fein

Better, Dans Marion, (Schauspielhaus Damburg). Earlos Domenides de Diftangua, Alfred Debat, (Reues Theater, Berlin). Lucienne, leine Fran Lucienne, feine Frau

Tilly Dellon (Renes Schampielhaus, Berlin). Dottor Binache, Rarl Jonfhon (Ricines Theater, Berlin). Romain Journel, Sans Felig (Trianon-Theater, Berlin). Augustin Ferailon, Wirt bes

Dotels "Jum gartlichen Kater" Derbert Langhofer (Resideng-Theater, Berlin). Olympe, seine Frau Anna Dungar (Resideng-Theater, Berlin). Ronftant Boche, Sausbiener

im "Bartlichen Seater" . Gugenic, Studenmabchen Detti Blantenburg (Refis-beng-Ibeater, Berlin). Baptift, ber franke Ontel

Benno Berg (Rfeines Theater, Berlin). Rugby, Alfred Bennewig (Schaufpielbaus, Leipzig). Stephan, Diener bet Chanbebife,

Albert Glid (Reues Schaufpielbaus, Berlin). Antoinette, Rodin, feine

Frau, Toni Anforge (Chaufpichaus, Samburg). Rach dem 1, und 2. Alte finden größere Baufen ftatt. Der Be-ginn der Borffellung, fowie der jedesmaligen Alfe erfolgt nach

bem 3, Glodenzeichen, Raffenöffnung 7 Uhr. Anfang 71/2 Uhr. Ende nad 1/910 Ubr.

Dolks = Theater.

Stafferfaul. - Direttion Danit Bilbeimp. Bom 1, bis 31. August fleine

Breife. Sperrfit 1 M, Caalplat 50 3.

Breitag, ben 18. Mugnft abends 8.15 Uhr.

Bum 6. Male: Das Buidtiefel. Original-Bolfsfrud in 4 Aften pon 3. Billbarbt.

Mufit von hans Salau. In Seine gefeht bon Direftor 23 iIhelmh

Mufitalische Leitung: Herr Kapellmeifter Clement. Bertsonen: Martha Steiner, Besigerin der Mihle im Ebelgrund Runi Clement Johanna, ihre Tochter, Clotilbe Gutten

Robert Bain, Forfier Emil Romer

Anton, sein Sohn, Deinrich Neeb Liesden, genannt Busch-Liest" Margar. Hamm Ling Magh. Lina Lölbte

Conrad Lochinfe (beibe in ber Gbeigrundmuble) Loreng, | 2Bilb. Raus, ibicbe, Gred Barro Dans, fein Sohn Eugenie Jatobi

Ort ber Sandlung: In und bei ber Dibble im Ebelgrund. Aenderungen in der Mollen-beschung bleiben für den Kot-sall vorbehalten. Kaffenöffnung 7.30 Uhr. Antang 8.15 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Samsing, den 14. August abends 8.15 Uhr. Zum 4. Male. Genoveva

Bfalggräfin am Rhein und gu Trier. Difterifches Bolfs Schaufpiel in 6 Aufgagen von Ernft Raupach.

Königl, Schauspiele | Walhalla-Theater.

(Renes Operetten . Theater) Direftion: D. Rorbert. Freitag, ben 13. Muguft

abends 8 Uhr : Die Dollarpringeffin. Operette in 3 Aften von A. DR. Willner und Grünbaum,

Mufit von Leo Fall. Leiter ber Borftellung: Direl-tor &. Rorbert. Dirigent : Rapellmeifter Sein:

Camstag, den 14. Muguft abends 8 Uhr : Reu einftubiert? Der fidele Bauer,

Kurhaus zu Wiesbaden

Samstag, 14, August: Vormittags 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister F. Kaufmann.

1. Mit Gott für Kaiser und Reich". Marsch J. Lebnhardt 2. Ouverture zu

Die vier Haimons-W. Balfe J. Raff 3. Cavatine 4. Reise-Skizzen, Walzer Jos. Gungt

5. Musikalische

Täuschungen, Potpourri A. Schreiner 6. Rasch wie der Blitz", Galopp C. Millöcker

Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Mail-coach-Ausflug 3.30 Uhr ab Kurbaus: Nerotal, Adamstal, Fasanerie, Chausseehaus, Kaiser - Wilhelms - Turm über Klarental zurück (Preis 5 Mk.).

Nachm. 4.30 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zu "Prometheus" L.v. Beetheven 2. Arie aus d. Op.
Jidomeneus W. A. Mozart
Oboe-Solo: Herr
K. Schwartzo
Violin-Solo: Herr

Konzertmeister F. Kaufmann. 3. Einleitung zum III. Akt u. Kirmes-Walzer aus der

Oper Horzog S. Wagner Wildfang S. V 4. Einzug der Götter in Walhall, aus

dem Musikdrama
"Das Rheingold" R. Wagner
5. Ouverture "Meeresstille und glückliche Fahrt" F. Mendelssohn 6. Entr'acte aus der

Oper , Mignon A. Thomas 7. Huldigungsmarsch aus "Sigurd Jorsalfar" E. E. Grieg

Ab 8 Uhr:

Sommerfest.

8.30 Uhr: Konzert des städt. Kurorchesters, Leitung: Herr Konzertmeister F. Kaufmann.

Oper "Hans Hei-ling" H. H. Marschner 2. Fantasio aus der

Oper "Don Juan" W. A. Mozart 3. Vorspiel zur Oper "Melusine"

C. Grammann 4. Königelieder, Walzer Joh. Strauss

5. Ouverture zu -Turandot* V. Lachner A. Rubinstein 7. Finale aus der

Regimentstochter* 8. Boute en train, A. Ketterer A. Donizetti

Oper Die

Grosse Illumination. Leuchtfontane. Scheinwerfer.

Grosser Ball. Anzug: Gesells afts - Toilette (Herren Frack oder dunkler

Rock). Sommerfestkarte 2 Mk.; Vorzugskarte für Abonnenten 1Mk. mit der Abonnementskarte vorzuzeigen. - Abonnements- und Tagesfestkarten berechtigen zu Wandelballe und Kurgarten nur bis 6,30 Uhr nachmittags. Bei ungeeigneter Witterung: 8.30 Uhr: Grosser Ball. Die Eintrittepreise bleiben dieselben.

Stadt, Kurverwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden. Sonntag, 15. August, 8 Uhr:

Gartenfest.

8.80 Uhr: Konzert des Städt, Kurorchesters, Grosses Feuerwerk.

Gartenfestkurte 1 Mk. — Abonnements- u. Tageskarten berechtigen zu Wandelhalle und Kurgarten nut bis 6,30 Uhr nachmittags.

Bei ungeeigneter Witterung: 4.30 u. 8.30 Uhr: Abonnements-Konzert Stadt, Kurverwaltung.

Barb. D'Erry

die berühmte amerik, Tänzerin und das übrige anerkannt grossartige Programm,

Elektrische Bahn von Wiesbaden nach Maimz.

Vom 1. August ab verkehren die Wagen der elektrischen Bahn Wiesbaden-Biebrich-Ost-Mainz (Linie 6, weisse Stirnschilder) täglich (Sonn- und Werktags)

> vormittags von 8 Uhr ab bis 2 Uhr nachmittags viertelstündlich,

nachmittags von 2 Uhr bis 10 Uhr abends alle 71 Minuten. Vormittags bis 8 Uhr und abends nach 10 Uhr wie seit-

In Wiesbaden direkter Anschluss nach dem Wald.

D. 66

Die Betriehsverwaltung.

Gin icones Bereinsfalden Anfang 8 Uhr, 18822 berg 13. Georg Bfeiffer. 9924



Umzug durch die Jla, dann Wettspiele. Jede Spielgruppe je fünf erste, gweite und dritte Preise. Die Spielplatze sind nach den Altersstufen der Kinder in drei Gruppen eingeteilt. Spiel: platz 1: für Kinder von 4 bis 6 Jahren, kleine Ringellospiele Eierlaufen, Harlekinwerfen; Spielplatz 2: für Kinder von 6 bis 10 Jahren, Topfschlagen, Korbballwerfen, Gabelball-spiele; Spielplatz 3: für Kinder von 10 bis 12 Jahren, Scheibenstechen, Kletterbaum grosse Ringellospiele, 5 Uhr: Holzschuhlaufen für Mädchen, Sacklanfen für Knaben, Hin: FRANKFURT door dernislaufen für Knaben und

Adchen. für Knaben Militärwettreiten. 5 1/2 Uhr: japa:
isches Tagfeuerwerk, Polonaise zum Juxplatz,
ranz. Ausserdem für jedes Kind allerlei humoristische Ueberraschungen.

Kinder von 6 bis 15 Jahren je 50 Pfg., Erwachsene Mk. 1.—.
Abonnementstickets und Dauerkarten haben Gültigkeit.

Sonnfag, den 15. August: Billiger Sonntag.

Eintrittspreis während des ganzen Tages 50 Pfg.

Dotzheimer Nachkerb! Sonntag, den 15. August.

26 4 list: TANZ im grossen Saal,

Bur Berberrlichung ber Rachferb 7 Uhr: Hahnen- 10 Uhr: Hammel-Tanz NEU!

wobei fich Jung und Alt beteiligen tann. Bier. - Reine Weine. - Kaffee. = 5202 Su jahlreichem Befuche labet freundlichft ein 3. 3. : Gustav Donath.

Hotel-Restaurant Christmann

Im Zenfrum der Stadt. Gut bürgerl, Haus, Massige Preise.

Möblierte Zimmer von M. 1.50 ab, mit und ohne Pension. Vorzügliche Kitcha. — Weine erster Firmen. — Ia. Apfelwein. Gut gepflegte Biere: Germania, hell und dunkel, Kulmbacher. Münchner und Fürstenberg-Brän.

Diners zu Mk, 0.80 und 1.20, im Abonnemat Mk. 0.70 und 1.10. 4 Gange nach Wahl.

(Nördliche Schiesshalle.)



Ornic Chineen

Das diesjährige

findet am 15., 16., 19., 22. n. 23. Aug. cr. statt.

Die Bedingungen sind auf beiden Hallen argeechlagen. 19308

Der Vorstand.

Zahn-Praxis

Paul Rehm

Zahn-Praxis Wiesbaden Friedrichstr. 50 Atelier für künstliche Zähne

Zahnoperationen und Plombes Anfertigung gutsitzender Zahnersatzes, selbst bei mb losem Kiefer ohne Federa, Sprechstunden: 9-6 Uhr.

Telephon 3118, Meine Ausstellung befindet sich Haupthalle. Gruppell

Stand Nr. 115 der Wiesbadener Kunsts u. Gewerbe-Aussteller



Marke

nur echt von

Köln. 4. Fl. Mk. 1.75 bis 6.00 4 Fl. Mk, 1.00 bis 3.20

Niederlagen durch Schilder mit Preis kennflich.

Amtliche Anzeigen.

Preibanf. Samstag, morgens 7 Uhr. minderwer-tiges Pleisch von 1 Ochjen (50 Pja.), 2 Rinbern (50 Pja.) 2 Küben (33 Bfg.) 3 Schweinen (55 Bfg.), gefochtes Kindford (25 Pfg.) Fleischaddern, Mengern, Wurftgereitern ift der Erweit von Freibankfleisch verboten. Gastwirten u. Kostgebern nur mit Genedmigu der Rollieischader auflettet Acht. Collection und mit Genedmigu der Polizeibehörde geftattet Stadt. Schlachthof. Bermaltung. (

Dünger : Derpachtung.

Der Danger bon etwa 26 Bferden ber Majdinmants. Romp, foll vom 1. Oftober 1909 bis 31. Mars 1910 am

Angebote find verichloffen bis fpateftens 22. Muguft be 36 an die untenfrebende Abreffe einzureichen. Bachtbedingungen I täglich im Bablmeifter-Dienftzimmer ber neuen Infanterio. eingesehen werben.

II. Bataillon Gufiller-Regiments b, Gersbort (Aurheff.) Rr. 80.

Hellen-Nallau

nimmit franke Kinder jeder Konfession auf. Zuverlössige Volladekuren, Luste und Sonnenbäder. Liegeballe zum Auferte der Kinder im Freien und Spielplatz deim dause. Aufgenann werden Knaden von 4—14 Jahren und Mädchen von 4—15 Jahren Pflegegeld für eine Kur von 28 Tagen pro Kind für Kinder auf er Kreize St. Goarshausen 33,60 Wart, für auswärtige Kinder auf kreize St. Goarshausen Robert, nur Aufterlange aus den Kruustellen verwender Radiktien ist Station der Rass. Kleindahn, Richt Aufgenahmerternin 20. August. Aufnahmetermin 20. Muguft.

Antrage wegen Aufnahme find an ben Rreisausidus [1853]

Arztliche Anzeigen

Von der Reise zurückgekehrt. Dr. med. Gustav Meyer. 5191

Dr. Jungermann von der Reise zurück.

Von der Reise zurück:

Dr. Wilh. Koch.